DER ÖKOWORLD ENGAGEMENT-REPORT 2023

ÖKOWORLD
Asset Management

DER ÖKOWORLD ENGAGEMENT-REPORT 2023

DER ERSTE ENGAGEMENT-REPORT DER ÖKOWORLD IST DA!

Wir freuen uns, dass wir mit diesem ersten Report zum Thema Engagement zeigen können, welche wichtige Rolle das Engagement mit Unternehmen in unserer Arbeit und unseren Prozessen einnimmt.

Die ÖKOWORLD nimmt ihre Rolle als verantwortungsvoller Investor ernst – nicht nur, indem alle Investitionen für unsere Fonds ausschließlich in nachhaltige Unternehmen getätigt werden. Zusätzlich sieht die ÖKOWORLD sich in der Verantwortung, Einfluss auf Unternehmen zu nehmen und Verbesserungen in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung anzustoßen und einzufordern.

Wir streben nicht ausschließlich nach finanziellen Erfolgen, sondern legen dabei einen starken Fokus auf unsere soziale und ökologische Verantwortung – Gewinn mit Sinn.

Daher verfolgt die ÖKOWORLD einen aktiven Engagement-Ansatz – und dies bereits seit mehreren Jahren. Unser Ziel bei diesen Engagement-Aktivitäten ist es, die Aufmerksamkeit der Unternehmensverantwortlichen auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen zu lenken und Veränderungen zu anzustoßen. Unternehmen kommt eine Schlüsselrolle bei der Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele und damit der Transformation der Wirtschaft und Gesellschaft zu. Denn sie prägen in besonderem Maße mit ihren Produkten und Dienstleistungen und Prozessen unsere Gesellschaft, Wirtschaft und wie wir leben.

Die Engagement-Aktivitäten der ÖKOWORLD umfassen den direkten Dialog mit Unternehmen per E-Mail, Online-Meetings und Besuchen vor Ort; jeweils mit konkreten Fragestellungen und oftmals Erwartungshaltungen zu Verbesserungen aus Nachhaltigkeitssicht. Hinzu kommen die Wahrnehmung der Stimmrechte bei Hauptversammlungen (Proxy Voting) seit Beginn 2024 sowie die Teilnahme an kollaborativen Initiativen mit anderen Investoren wie beispielsweise der CDP Non-Disclosure Kampagne.

Im Jahr 2023 haben wir den Dialog mit 217 Unternehmen aufgenommen, eine deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren. Besonders freut uns, dass wir in den letzten Jahren die Anzahl der Unternehmensbesuche weiter ausbauen konnten. Während im Jahr 2022 21 Unternehmen weltweit besucht wurden, waren es im Jahr 2023 60.

Wir freuen uns darauf, zukünftig jährlich einen Engagement-Report auf unserer Webseite zu veröffentlichen, welcher detailliert über unsere Engagement-Aktivitäten des jeweils vergangenen Jahres berichtet. Auf unsere Webseite finden sich zudem weitere Informationen sowie detaillierte Blog-Artikel zu unseren Engagement-Aktivitäten.

Wir wünschen allen Leser:innen viel Freude beim Lesen und freuen uns über Ihr Interesse an unserem Engagement in Sachen Nachhaltigkeit.

Die Sustainability Research Abteilung der ÖKOWORLD

Verena Kienel, Mathias Pianowski – Head of Sustainability Research
Dr. Silvio Schmidt, Manuel Voßwinkel, Lars von Danwitz – Senior Sustainability Analysten
(oben v.l.n.r.)

Caroline Glatte, Luise Kuschmierz – Senior Sustainability Analysten
Dr. Marco Hasselkuß, Dennis Roitsch – Sustainability Analysten
Dr. Karl-Heinz Brendgen – Senior Spezialist SRI
(unten v.l.n.r.)

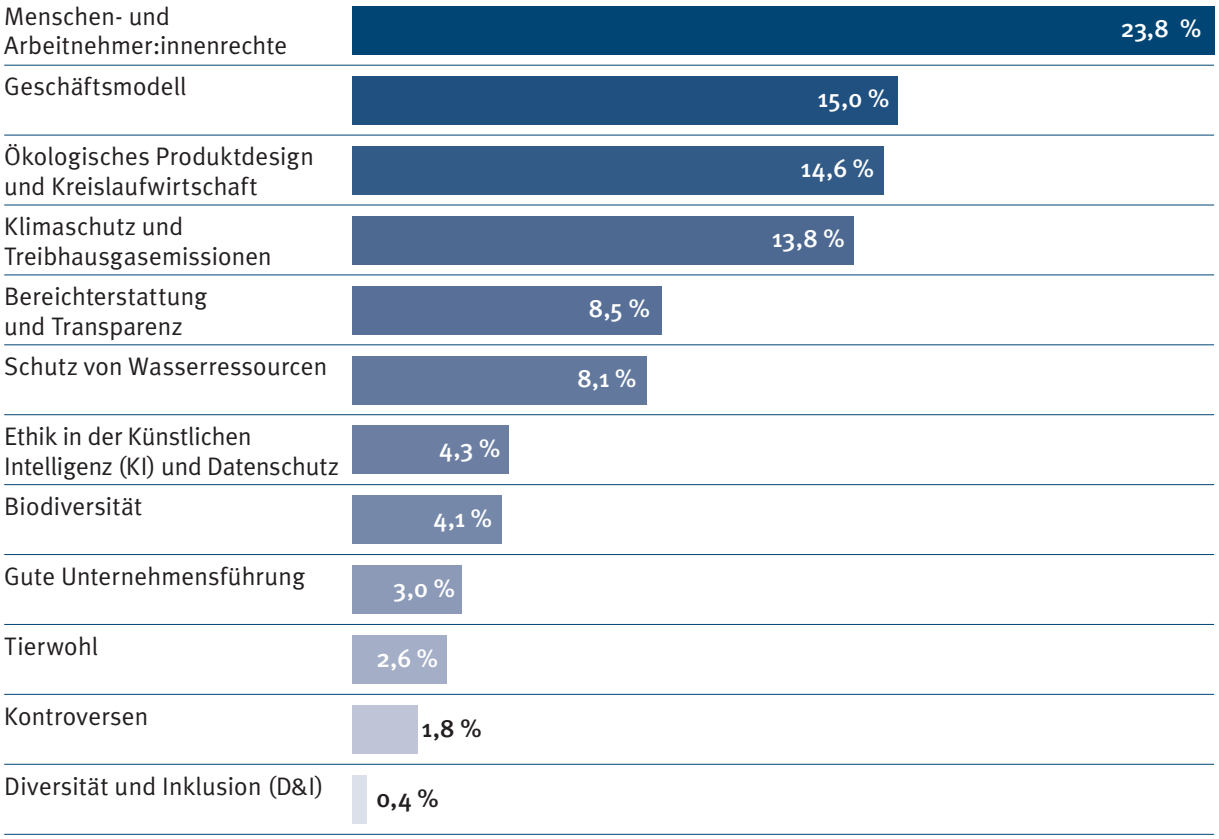
ÖKOWORLD Asset Management

ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN AUF EINEN BLICK

ÜBERSICHT ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN DER ÖKOWORLD IM JAHR 2023

Die Engagement-Aktivitäten des Jahres 2023, darunter Unternehmensdialoge und -anfragen sowie Unternehmensbesuche, bezogen sich thematisch zu 24% auf Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte, zu jeweils 15% auf das Geschäftsmodell und auf das ökologische Produktdesign und Kreislaufwirtschaft, zu 14% auf Klimaschutz und Treibhausgasemissionen und zu 32% auf weitere Themen.

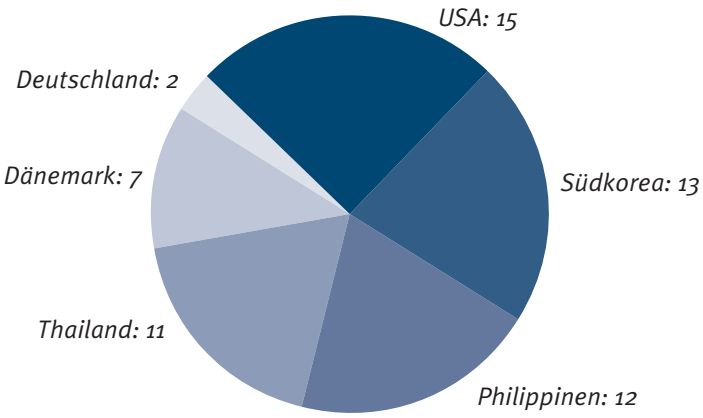
ENGAGEMENT NACH NACHHALTIGKEITSTHEMEN



2023 wurden verschiedene Formen von Engagement-Aktivitäten durchgeführt. Es wurden Unternehmen vor Ort besucht, der direkte Dialog mit Unternehmen – zumeist per E-Mail – aufgenommen und an einer Investorenkampagne von CDP teilgenommen.

UNTERNEHMENSBESUCHE 2023 NACH LAND

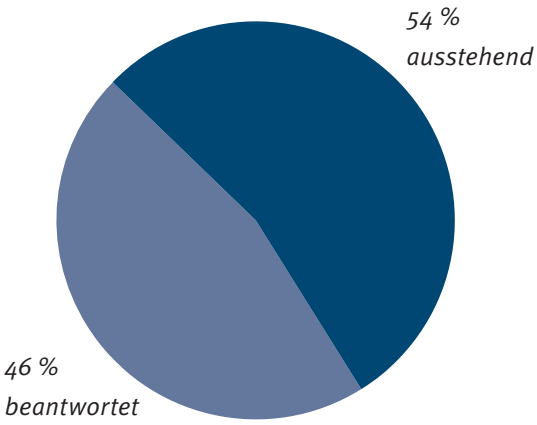
Die Nachhaltigkeitsanalyst:innen der ÖKOWORLD führten im Jahr 2023 insgesamt 60 Unternehmensbesuche durch.



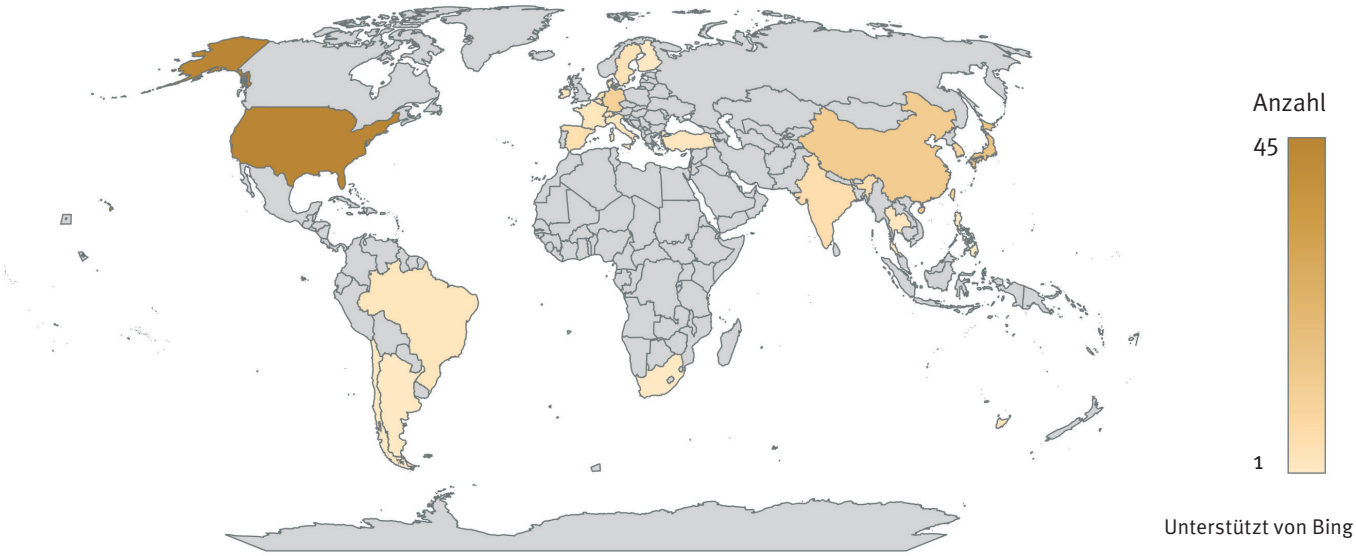
ÖKOWORLD Asset Management

ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN AUF EINEN BLICK

ANFRAGE NACH LÄNDERN

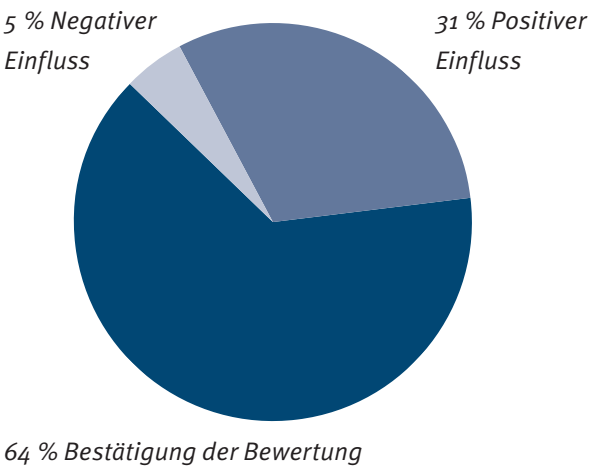


2023 wurde mit insgesamt 156 Unternehmen der Dialog aufgenommen und per E-Mail oder Online-Meetings Nachfragen zu Nachhaltigkeitsthemen gestellt. Von diesen 156 Unternehmen haben 72 Unternehmen die Anfragen beantwortet, bei 84 Anfragen ist die Rückmeldung noch offen und wird weiterverfolgt. Die gestellten Anfragen verteilen sich auf Unternehmen aus den USA (29%), Japan (10 %), China (8%), Deutschland (7%), Taiwan (6%), Südkorea (5%) sowie weiteren Ländern (34%).



Die erhaltenen Informationen sowohl aus den Dialogen mit Unternehmen (72 beantwortete und abgeschlossene Anfragen) als auch den Unternehmensbesuchen (60 Besuche) wurden zur Analyse und Bewertung der Unternehmen aus Nachhaltigkeitssicht verwendet. Im Jahr 2023 haben sich die durch das Engagement erhaltenen Informationen in 31 % der Fälle positiv auf die Bewertung ausgewirkt, in 64 % wurde die zuvor durchgeführte Bewertung bestätigt und in 5 % der Fälle war der Einfluss negativ.

EINFLUSS AUF DIE BEWERTUNG



INHALT

1.	**DIE ÖKOWORLD**	**5**
1.1	Die Geschichte	5
1.2	Der Investmentansatz	5
1.2.1	Ausschlusskriterien	6
1.2.2	Positivkriterien	6
1.3	Der getrennte Investmentprozess	6
1.4	Die Nachhaltigkeitsanalyse	7
2.	**DIE ÖKOWORLD ENGAGEMENT-STRATEGIE**	**8**
2.1	Der Engagement-Ansatz	8
2.2	Die Ziele der Engagement-Aktivitäten	8
2.2.1	Informationsbeschaffung für die Unternehmensbewertung	9
2.2.2	Klärung von Kontroversen	9
2.2.3	Einflussnahme auf Unternehmenspraktiken	9
2.3	Der Engagement-Prozess	9
2.3.1	Unternehmensdialog	9
2.3.2	Unternehmensbesuche	10
2.3.3	Kollaboratives Engagement	10
2.4	Die Eskalationsmaßnahmen	10
2.5	Die Engagement-Themen	11
2.6	Ergebnismessung	12
2.6.1	Einfluss auf die Nachhaltigkeitsbewertung	13
2.6.2	Einfluss auf Unternehmenspraktiken	13
3.	**ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN 2023**	**14**
3.1	Unternehmensdialoge	14
3.1.1	Unternehmensdialoge nach Land und Sektor	14
3.1.2	Unternehmensdialoge nach Themen	15
3.2	Beispiele Engagement Fälle	16
3.3	Ergriffene Eskalationsmaßnahmen	20
3.4	Unternehmensbesuche	21
3.5	CDP Non-Disclosure Kampagne	35
4.	**ERGEBNISMESSUNG**	**37**
4.1	Einfluss auf die Unternehmensbewertung	37
4.2	Einfluss auf Unternehmenspraktiken	38
5.	**SPEZIALTHEMEN**	**39**
5.1	China und Xinjiang	39
5.2	Ethik in der Künstlichen Intelligenz	41
6.	**AUSBLICK**	**42**
	Anhang – Tabelle Engagement-Anfragen	43

ÖKOWORLD Asset Management

1. DIE ÖKOWORLD

1.1 DIE GESCHICHTE

Die Wurzeln der heutigen ÖKOWORLD gehen auf die 1975 gegründete „versiko" zurück, die als einer der Pioniere in der nachhaltigen Kapitalanlage im deutschsprachigen Raum gilt. Die Berücksichtigung von ökologischen, ethischen und sozialen Kriterien bei allen Investitionsentscheidungen gehört bereits seit der Gründung der Kapitalverwaltungsgesellschaft ÖKOWORLD LUX S.A. im Jahr 1995 und der Auflage des ersten Fonds, ÖKOWORLD ÖKOVISON CLASSIC, im Jahr 1996 zum Selbstverständnis der ÖKOWORLD. Daher ist die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken sowie die Berücksichtigung aller wesentlichen nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen bei allen Investitionsentscheidungen seit Auflage der jeweiligen Fonds ein grundlegender Bestandteil der Investmentprozesse und gilt für alle Investitionen, welche die von der ÖKOWORLD verwalteten Fonds tätigen.

Die ÖKOWORLD bietet ausschließlich nachhaltige Fonds an und strebt mit allen Fonds das Ziel einer nachhaltigen Investition gemäß Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019|2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor an.

ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC

ÖKOWORLD KLIMA

ÖKOWORLD ROCK ‚N' ROLL FONDS

ÖKOWORLD WATER FOR LIFE

ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0

1.2 DER INVESTMENTANSATZ

Die ÖKOWOLRD ist überzeugt, dass Unternehmen, die Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen erfolgreich bewerten und managen, langfristig ökonomisch erfolgreicher sind. Die ÖKOWORLD vermeidet Nachhaltigkeitsrisiken durch den Investmentansatz der ÖKOWORLD konsequent und investiert im Gegenzug in die enormen Investitionschancen einer nachhaltigen Entwicklung.

Es werden nur Unternehmen in die Anlageuniversen der ÖKOWORLD-Fonds aufgenommen, die Nachhaltigkeitsrisiken vermeiden, positive Beiträge zur Bewältigung von Nachhaltigkeitsrisiken leisten und mit ihren Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft und Gesellschaft leisten.

Rendite wird bei der ÖKOWORLD nicht im Sinne von „Gewinn-Maximierung um jeden Preis" über alles gestellt. Die Nachhaltigkeitsverpflichtung der ÖKOWORLD arbeitet so als wirksamer „Filter" für eine angemessene Gewinnorientierung unter der Berücksichtigung des Leitbildes der Nachhaltigen Entwicklung.

Für die Auswahl der passenden Unternehmen für die Anlageuniversen der ÖKOWORLD-Fonds hat die ÖKOWORLD Kriterien entwickelt, so dass zum einen Unternehmen mit negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ausgeschlossen sind (Ausschlusskriterien) und zum anderen nur Unternehmen für das Anlageuniversum ausgewählt werden, die Beiträge zur Vermeidung oder Bewältigung von Nachhaltigkeitsrisiken und nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen leisten (Positivkriterien).

ÖKOWORLD Asset Management

1.2.1 AUSSCHLUSSKRITERIEN

Unternehmen und Wirtschaftszweige, die wesentliche nachteilige Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung haben, finden keine Aufnahme in die Anlageuniversen der ÖKOWORLD-Fonds. Zu diesem Zweck hat die ÖKOWORLD Ausschlusskriterien entwickelt, die bewirken, dass Unternehmen mit Aktivitäten in diesen Wirtschaftszweigen oder mit Verstößen gegen diese Kriterien nicht in die Anlageuniversen der ÖKOWORLD-Fonds aufgenommen und somit nicht investiert werden können.

Die Ausschlusskriterien sind wie folgt:

- Erzeugung von Atomenergie oder Atomtechnik inklusive Anlagen, Vorprodukte oder spezifische Dienstleistungen
- Förderung von fossiler Energie
- Herstellung von halogenen oder halogenierten organischen Substanzen
- Erzeugung von gentechnisch veränderten Organismen für die Verwendung in offenen Systemen
- Entwicklung und Herstellung von Kriegswaffen, Rüstung, Militärtechnologien inklusive Anlagen, Vorprodukte oder spezifische Dienstleistungen
- Entwicklung und Herstellung gesundheitsschädlicher Produkte, wie bspw. Tabak
- Raubbau an natürlichen Ressourcen
- systematische Verstöße gegen Menschenrechte
- systematische Verstöße gegen die Kernarbeitsnormen der International Labor Organization (ILO), z. B. Kinder- und Zwangsarbeit und gegen die Prinzipien des UN Global Compact

1.2.2 POSITIVKRITERIEN

Die ÖKOWORLD investiert ausschließlich in Unternehmen, die ökologische, soziale oder ethische Ziele verfolgen, welche geeignet sind, sich nachhaltig positiv auf die Umwelt oder die Gesellschaft auszuwirken. Zu diesem Zwecke wurden Positivkriterien festgelegt, anhand derer in Frage kommende Unternehmen bewertet werden. Dazu zählen u. a. die Entwicklung von umwelt- und sozialverträglichen Technologien, das Angebot von Dienstleistungen für eine nachhaltige Entwicklung, die Gewinnung von erneuerbaren Energien, Lösungen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Erhöhung der Energieeffizienz, Produkte und Leistungen in besonderer Qualität (Haltbarkeit, Reparier-/Recyclingfähigkeit), Dienstleistungen, die einen Beitrag zu Bildung oder zur medizinischen Versorgung sowie eine hohe Transparenz in der Berichterstattung und der umfassende Einsatz von Sozial-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsystemen.

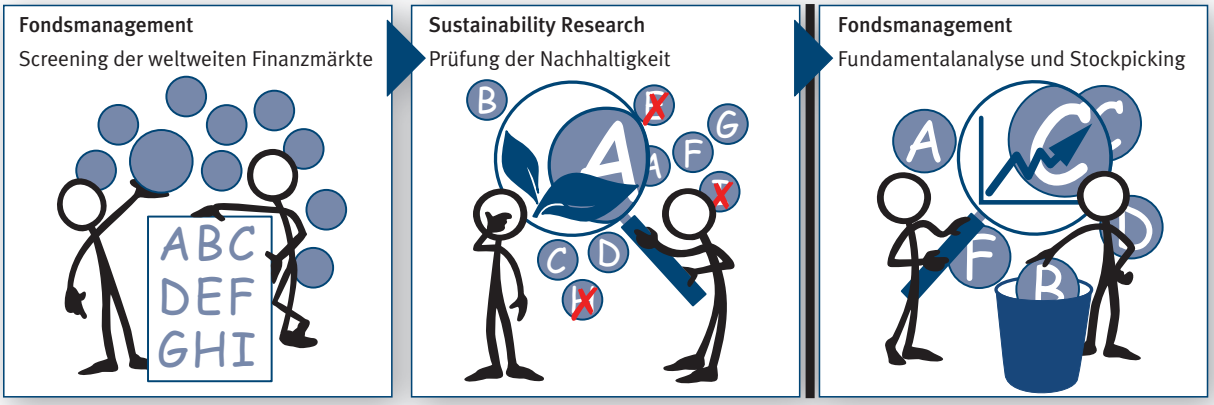
1.3 DER GETRENNTE INVESTMENTPROZESS

Für die Umsetzung und Anwendung der Ausschluss- und Positivkriterien sowie um sicherzustellen, dass Unternehmen mit nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Rolle bei den Investitionen der ÖKOWORLD-Fonds spielen, hat die ÖKOWORLD einen streng getrennten Investmentprozess entwickelt. Dieser getrennte Investmentprozess sieht eine vollständige Trennung von Nachhaltigkeitsanalyse und Portfoliomanagement vor.

Die Analyst:innen der Abteilung Sustainability Research prüfen jedes einzelne Unternehmen im Rahmen einer umfassenden Nachhaltigkeitsanalyse unter Anwendung der ÖKOWORLD-Kriterien und entscheiden über eine Aufnahme des jeweiligen Unternehmens in das Anlageuniversum der ÖKOWORLD-Fonds. Für den Fonds

ÖKOWORLD Asset Management

ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC erfolgt eine weitere Überprüfung durch den externen und unabhängigen Anlageausschuss. Die Portfoliomanager der ÖKOWORLD können ausschließlich in Unternehmen aus den für jeden Fonds zuvor auf Nachhaltigkeit geprüften Anlageuniversen investieren. Durch diesen getrennten Prozess wird sichergestellt, dass es zu keinen Interessenskonflikten zwischen finanziellen und nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten kommen kann.



1.4 DIE NACHHALTIGKEITSANALYSE

Jedes Unternehmen wird durch die Analyst:innen der Abteilung Sustainability Research basierend auf einer intern entwickelten Methodik zu Nachhaltigkeitskriterien analysiert und bewertet. Diese Analyse erfolgt zum einen bei der ersten Bewertung eines Unternehmens hinsichtlich einer möglichen Aufnahme in die Anlageuniversen. Danach wird jedes Unternehmen spätestens nach Ablauf von 3 Jahren im Rahmen eines Updates überprüft, um Entwicklungen und Veränderungen bewerten zu können. Neben diesen systematischen Updates erfolgen Überprüfungen nach Bedarf, bspw. sobald Kontroversen auftreten oder sich bei Unternehmen wesentliche Än-derungen ergeben, z. B. durch Zu- oder Verkauf eines aus Nachhaltigkeitssicht relevanten Unternehmensteils.

Die Bewertung der Unternehmen erfolgt dabei nicht auf Basis von Einschätzungen externer Dienstleister, sondern aus den – über Branchen variierenden – Prüfkriterien des proprietären und über die Jahre ständig weiterentwickelten ÖKOWORLD-Ansatzes. Nach abgeschlossener Analyse und Prüfung eines Unternehmens wird dem Unternehmen eine Ratingziffer zwischen 1 und 8 zugeteilt, wobei 1 das bestmögliche Ergebnis ist. Für eine Aufnahme in das Anlageuniversum eines Fonds ist eine Ratingziffer von mindestens 4 notwendig. Im Falle eines negativen Ergebnisses wird eine Ratingziffer von 5 - 8 vergeben und es erfolgt keine Aufnahme in das Anlageuniversum. Für den Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC erfolgt eine weitere Bewertung durch den externen unabhängigen Anlageausschuss, welcher bei positiver Entscheidung eine Ratingziffer von 1 oder 2 vergibt.

ÖKOWORLD Asset Management

2. DIE ÖKOWORLD ENGAGEMENT-STRATEGIE

In diesem Kapitel wird der Engagement-Ansatz der ÖKOWORLD mit den verfolgten Zielen, dem Prozess, den Eskalationsmaßnahmen sowie den Themenschwerpunkten für die Engagement-Aktivitäten vorgestellt. Darüber hinaus wird der Prozess zur Ergebnismessung und -bewertung beschrieben.

2.1 DER ENGAGEMENT-ANSATZ

Die ÖKOWORLD verfolgt einen aktiven Engagement-Ansatz und legt dabei den Schwerpunkt auf den Dialog und Austausch mit Unternehmen. Hierzu tritt die ÖKOWORLD als aktiver Investor mit Unternehmen zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen in Kontakt. Die ÖKOWORLD sieht sich in der Verantwortung, als Investor Einfluss auf Unternehmen zu nehmen und Änderungen in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung anzustoßen.

Unter Engagement-Aktivitäten fallen Nachfragen an Unternehmen und Gespräche mit Unternehmen entweder vor Ort oder virtuell zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen. Diese beinhalten sowohl Fragestellungen als auch in der Regel konkrete Erwartungshaltungen zu Verbesserungen aus Nachhaltigkeitssicht. Hinzu kommen die Wahrnehmung der Stimmrechte bei Hauptversammlungen (Proxy Voting) sowie die Teilnahme an kollaborativen Initiativen wie beispielsweise der CDP[1)] Non-Disclosure Kampagne.

Bei der Auswahl der Unternehmen für den Engagement-Prozess berücksichtigt die ÖKOWORLD nicht nur Unternehmen, die sich bereits im Portfolio oder im Anlageuniversum befinden, sondern geht zum Teil auch auf weitere Unternehmen zu, die sich möglicherweise in Zukunft für eine Aufnahme in das Anlageuniversum der ÖKOWORLD-Fonds eignen könnten.

Engagement findet insbesondere zu Themen statt, die einen hohen Einfluss auf die Umwelt und/oder die Gesellschaft haben. Trotz grundlegender positiver Bewertung eines Unternehmens hinsichtlich des Geschäftsmodells können sich bei den Unternehmen Schwachpunkte in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Governance ergeben.

Ist schon vor oder während der Nachhaltigkeitsanalyse erkennbar, dass ein Unternehmen gegen die Nachhaltigkeitskriterien der ÖKOWORLD verstößt (z. B. als Atomkraftbetreiber oder Rüstungsunternehmen), so erfolgt kein Engagement. Ein ernsthaftes Engagement im Sinne der Nachhaltigkeitskriterien der ÖKOWORLD müsste von einem solchen Unternehmen die Aufgabe des Geschäftsmodells fordern. Daher werden betreffende Unternehmen nicht im Rahmen eines Engagement-Prozesses kontaktiert und auch nicht in die Anlageuniversen der ÖKOWORLD-Fonds aufgenommen.

2.2 DIE ZIELE DER ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN

Die ÖKOWORLD verfolgt bei der Aufnahme eines Engagements mit Unternehmen verschiedene Ziele. Im Vorfeld eines jeden Engagements erfolgt eine detaillierte Analyse des Unternehmens basierend auf allen öffentlich zugänglichen Informationen.

In ausgewählten Fällen nehmen die Sustainability Analyst:innen der ÖKOWORLD Kontakt zu Unternehmen auf, um mehr Informationen zu erhalten, Kontroversen zu klären oder um auf Unternehmen zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen einzuwirken. In einigen Fällen erfolgt die Aufnahme des Engagement-Prozesses auch auf Anregen des externen Anlageausschusses für den Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC.

1) CDP ist eine not-for-profit Organisation, die eine Plattform zur Veröffentlichung von Umweltkennzahlen betreibt und die Transparenz zu Umweltdaten vorantreibt. ÖKOWORLD ist bereits seit 2017 Investor Mitglied.

ÖKOWORLD Asset Management

2.2.1 INFORMATIONSBESCHAFFUNG FÜR DIE UNTERNEHMENSBEWERTUNG

Ein wichtiges Ziel für die Aufnahme des Engagements ist die Beschaffung zusätzlicher Informationen, die trotz umfangreicher Sichtung aller verfügbaren Quellen, inklusive der Nachhaltigkeitsberichte, Geschäftsberichte und der Medienberichterstattung für eine Bewertung fehlen. Dies kann der Fall sein, weil Unternehmen zu gewissen für die Nachhaltigkeitsbewertung wichtigen Themen, relevanten Kennzahlen oder Zielsetzungen nicht berichten. Eine Entscheidung über die Aufnahme eines Unternehmens in das Anlageuniversum der ÖKOWORLD-Fonds kann nur dann erfolgen, wenn die entsprechenden Informationen vorliegen.

2.2.2 KLÄRUNG VON KONTROVERSEN

Im Falle des Auftretens einer Kontroverse bei einem Unternehmen erfolgt eine genaue Betrachtung des Vorfalls. Je nach Schwere der Kontroverse erfolgt entweder ein unmittelbarer Ausschluss des Unternehmens aus den Anlageuniversen der ÖKOWORLD-Fonds oder eine Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen zur Klärung. Diese Anfrage beinhaltet in der Regel Fragestellungen zu dem Vorfall, zum Umgang des Unternehmens hiermit sowie zu ergriffenen Maßnahmen, um ein Wiedervorkommen zu vermeiden.

2.2.3 EINFLUSSNAHME AUF UNTERNEHMENSPRAKTIKEN

Ein weiteres wichtiges Ziel der Engagement-Aktivitäten der ÖKOWORLD ist die Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen verbunden mit der Möglichkeit zur Einflussnahme auf Entscheidungen, Strategien oder Prozesse von Unternehmen. Trotz grundlegender positiver Bewertung eines Unternehmens können sich aus der Nachhaltigkeitsanalyse Schwachpunkte in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Governance ergeben. In solchen Fällen nimmt die ÖKOWORLD gezielt Kontakt mit den Unternehmen auf und äußert Erwartungen, um Unternehmen dazu zu bewegen, bestimmte Nachhaltigkeitsthemen zu adressieren und entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

2.3 DER ENGAGEMENT-PROZESS

Je nach Situation und Unternehmen können verschiedene Formen des Engagements ausgewählt werden. Diese können in Unternehmensdialog, Unternehmensbesuche und kollaboratives Engagement unterteilt werden.

In Abhängigkeit der Relevanz der Themen und der jeweiligen Situation werden bei nicht erfolgreicher Kontaktaufnahme mit einem Unternehmen verschiedene Eskalationsmaßnahmen angewendet.

2.3.1 UNTERNEHMENSDIALOG

Zur Aufnahme eines Unternehmensdialogs werden die Unternehmen in der Regel per E-Mail um Informationen oder Stellungnahmen zu den jeweils relevanten Themen gebeten. Nach Erhalt einer Antwort wird diese geprüft und es werden gegebenenfalls Nachfragen gestellt. In einigen Fällen werden zudem virtuelle Meetings mit Unternehmen vereinbart. Zudem sucht die ÖKOWORLD bei offiziellen Terminen und Konferenzen den Kontakt zu Unternehmen.

2.3.2 UNTERNEHMENSBESUCHE

Bei ausgewählten Unternehmen werden Meetings und ggf. Besichtigungen von Produktionsstätten vor Ort angefragt und durchgeführt. Bei diesen Besuchen nutzt die ÖKOWORLD die Möglichkeit, Fragen zu platzieren und Erwartungen zu kommunizieren. Solche Meetings ermöglichen es, Anliegen umfassender und detaillierter darzulegen und diesen mehr Nachdruck zu verleihen. Zudem dienen diese Meetings dazu, den direkten Kontakt zu den Verantwortlichen auszubauen und gezielter Einfluss auf Projekte und Maßnahmen nehmen zu können.

2.3.3 KOLLABORATIVES ENGAGEMENT

Neben den Unternehmensdialogen und Unternehmensreisen wird zum Teil auch kollaboratives Engagement durchgeführt. Hierbei wird zusammen mit anderen Investoren auf Unternehmen zugegangen und Forderungen gemeinsam gestellt.

Hierzu zählt die CDP Non-Disclosure Kampagne, an der die ÖKOWORLD bereits seit 2021 teilnimmt. Dabei werden Unternehmen, die bisher nicht an CDP berichten, per offiziellem Schreiben aufgefordert, einen entsprechenden Report zu veröffentlichen. Für einen Teil der Unternehmen im Rahmen der Kampagne übernimmt die ÖKOWORLD auch im Auftrag weiterer Investoren die direkte Ansprache an die Unternehmen.

2.4 DIE ESKALATIONSMAßNAHMEN

Falls die erste Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen unbeantwortet bleibt, erfolgt nach einer Frist von vier Wochen eine erneute Kontaktaufnahme. Sofern auch auf die zweite Kontaktaufnahme keine Reaktion des Unternehmens erfolgt ist, kann eine weitere Kontaktaufnahme über Dritte, bspw. über einen Broker, erfolgen.

Hiernach entscheiden die Analyst:innen der Sustainability Research Abteilung für jeden Einzelfall über das weitere Vorgehen und die umzusetzenden Schritte. Die ÖKOWORLD behält sich im Rahmen des Engagement-Prozesses verschiedene Maßnahmen zu Eskalationszwecken vor.

Die weiteren Schritte im Rahmen der Eskalationsmaßnahmen lassen sich in interne und externe Maßnahmen unterteilen. Zu den Eskalationsmaßnahmen im Rahmen der internen Prozesse gehört der Einfluss auf die Bewertung eines Unternehmens aus Nachhaltigkeitssicht. Eine entsprechende Maßnahme ist die Nicht-Aufnahme eines Unternehmens in die Anlageuniversen der Fonds. Dies kann einerseits auf Grund des Erhalts von neuen oder zusätzlichen Informationen, die die ÖKOWORLD Nachhaltigkeitskriterien verletzen, erfolgen. Zum anderen kann eine nicht beantwortete Anfrage durch ein Unternehmen dazu führen, dass das Unternehmen wegen mangelnder Informationen nicht in die Anlageuniversen aufgenommen werden kann. Eine weitere Maßnahme ist eine Verschlechterung oder Abstufung in der Bewertung eines Unternehmens im Rahmen der Nachhaltigkeitsanalyse. Dies kann im weiteren Verlauf der Überprüfung und Beobachtung des Unternehmens auch zu einem Ausschluss aus den Anlageuniversen führen.

Zukünftig können im Rahmen einer Eskalation weitere Schritte ergriffen werden, die als externe Maßnahmen eingestuft werden können. Dazu gehören eine Veröffentlichung des Falls im Rahmen eines offenen Briefes oder die direkte Kontaktaufnahme mit den Führungsgremien, bspw. Vorstand oder Aufsichtsrat. Im Rahmen einer Teilnahme an einer Aktionärsversammlung kann als Maßnahme die Nicht-Entlastung des Vorstands, das Abstimmung gegen Managementvorschläge oder die Wahrnehmung des Rederechts gehören. Letztere Maßnahmen

ÖKOWORLD Asset Management

sind abhängig davon, ob die ÖKOWORLD zum Zeitpunkt der Aktionärsversammlung investiert ist. Die ÖKOWORLD nimmt ihre Stimmrechte seit Februar 2024 wahr.

Die ÖKOWORLD schließt Unternehmen, bei denen erwiesene Verstöße gegen die Kriterien der ÖKOWORLD vorliegen, bspw. durch Zukäufe von Unternehmen, durch Auftreten von Kontroversen oder durch systematische Verstöße gegen internationale Abkommen, unverzüglich aus den Anlageuniversen aus. In solchen Fällen erfolgt in der Regel kein Engagement.

2.5 DIE ENGAGEMENT-THEMEN

Die thematischen Schwerpunkte der Engagement-Aktivitäten der ÖKOWORLD ergeben sich vor allem auf Grundlage der Nachhaltigkeitskriterien der ÖKOWORLD. Diese Themen sind zum einen besonders relevant für die Bewertung von Unternehmen aus Nachhaltigkeitssicht und zum anderen ausschlaggebend für eine nachhaltige Entwicklung. Daher sind fehlende oder unzureichende Informationen oder noch nicht hinreichend adressierte Prozesse seitens eines Unternehmens zu diesen Themen ausschlaggebend für die Aufnahme von Engagement-Aktivitäten durch die Analyst:innen der ÖKOWORLD. Engagement-Anfragen sind in der Regel zudem mit spezifischen Erwartungen an Unternehmen verbunden, die sich aus den Nachhaltigkeitskriterien der ÖKOWORLD ableiten.

Die Engagement-Themen lassen sich in die Kategorien Umwelt, Sozial und Governance sowie Allgemein unterteilen.

KATEGORIE	THEMA	ERWARTUNGEN
Allgemein	Geschäftsmodell	Unternehmen müssen transparent und umfassend über ihr gesamtes Produktportfolio berichten.
	Kontroversen	Bei Kontroversen oder Verstößen zu ökologischen oder sozialen Themen wird ein transparenter Umgang eingefordert und es müssen Maßnahmen zur zukünftigen Vermeidung ergriffen werden.
Umwelt	Klimaschutz und und Treibhausgas-emissionen	Von Unternehmen werden Klimastrategien und -ziele sowie Informationen zu Maßnahmen für eine Verringerung des THG-Fußabdrucks erwartet.
	Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft	Unternehmen müssen Strategien zu einer Reduzierung der Umweltauswirkungen über den gesamten Lebenszyklus der Produkte und Dienstleistungen hinweg ergreifen.
	Schutz von Wasserressourcen	Von Unternehmen werden Strategien und Maßnahmen für eine Verringerung des Wasserfußabdrucks erwartet.
	Biodiversität	Die ÖKOWORLD erwartet von Unternehmen, dass sie die Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten auf die biologische Vielfalt und auf ökologische Lebensräume minimieren.

ÖKOWORLD Asset Management

KATEGORIE	THEMA	ERWARTUNGEN
Sozial	Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte	Unternehmen müssen Menschenrechts- und Arbeitnehmer:innenrisiken über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg entlang internationaler Menschenrechtsstandards managen.
	Diversität und Inklusion (D&I)	Unternehmen sollen Informationen zu Diversitäts- und Inklusionsbezogenen Faktoren wie z. B. geschlechtsspezifische Verdienstgefälle und Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen bereitstellen und Strategien zur Reduzierung aufzeigen.
	Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz	Unternehmen sollen die Risiken beim Einsatz von KI in Produkten und Dienstleistungen sowie dessen Nutzung im Unternehmen in Bezug auf Datenschutz und weitere Grund- und Menschenrechten hin managen. Gleichzeitig soll der Schutz der Privatsphäre im Rahmen eines Datensicherheits- und Datenschutzmanagement gewährleistet sein.
Governance	Berichterstattung und Transparenz	Unternehmen sind aufgefordert, ihre Nachhaltigkeitsleistung und -auswirkung in Nachhaltigkeitsberichten und weiteren Berichten, wie z. B. CDP, transparent darzustellen.
	Gute Unternehmensführung	Unternehmen sollen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.
	Tierwohl	Die ÖKOWORLD erwartet von Unternehmen mit Geschäftsaktivitäten in entsprechenden Bereichen die Einhaltung hoher Tierschutzstandards nach dem 3R-Prinzip.

2.6 ERGEBNISMESSUNG

Nach Abschluss einer Engagement-Aktivität bspw. nach Erhalt einer Antwort oder dem Abschluss eines Unternehmensbesuches findet eine Bewertung der Engagement-Aktivität statt – zum einen hinsichtlich des Einflusses, die die Engagement-Aktivität auf die Unternehmensbewertung im Rahmen der Nachhaltigkeitsanalyse hat, und zum anderen hinsichtlich der Einflussnahme auf das jeweilige Unternehmen.

Hierbei ist sich die ÖKOWORLD bewusst, dass eine Engagement-Aktivität der ÖKOWORLD als alleiniger Auslöser für eine erfolgreiche Änderung bei einem Unternehmen nicht systematisch und fundiert nachgewiesen werden kann. Nichtsdestotrotz verfolgt die ÖKOWORLD das Ziel, das Bewusstsein zu Nachhaltigkeitsthemen bei den Unternehmen zu erhöhen und dazu beizutragen, dass Änderungen bei den Unternehmen angestoßen werden. Ziel dieses Reports ist eine transparente Berichterstattung zu den von der ÖKOWORLD durchgeführten Engagement-Aktivitäten verbunden mit der eigenen Bewertung der jeweiligen Aktivität.

ÖKOWORLD Asset Management

2.6.1 EINFLUSS AUF DIE NACHHALTIGKEITSBEWERTUNG

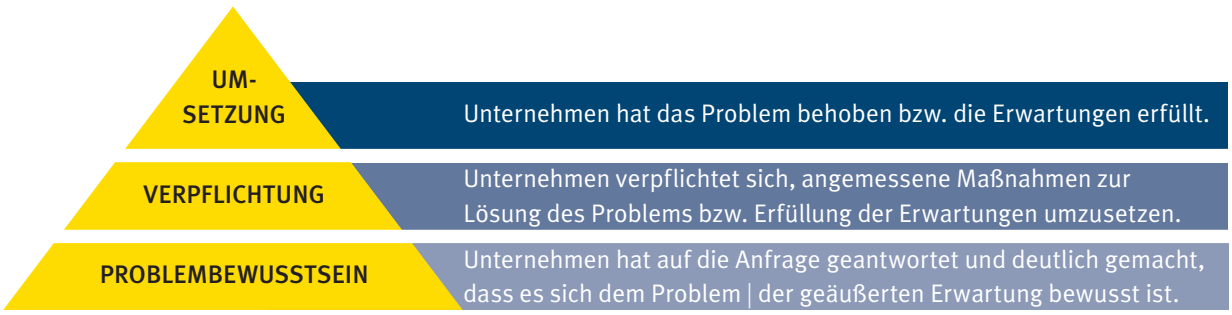
Ein Ziel bei der Aufnahme einer Engagement-Aktivität durch die ÖKOWORLD ist die Beschaffung von Informationen, um ein Unternehmen im Rahmen der durch die ÖKOWORLD durchgeführten Nachhaltigkeitsanalyse umfassend bewerten zu können. Dazu gehört auch die Klärung von Kontroversen mithilfe weiterer Informationen, um diese besser im Rahmen der Unternehmensbewertung einordnen zu können. Dementsprechend wird bei der Ergebnismessung der Engagement-Aktivitäten erfasst, welchen Einfluss die zusätzlichen Informationen resultierend aus dem Unternehmensdialogs auf die Bewertung des Unternehmens im Rahmen des internen Bewertungsprozesses hatte. Hierbei wird zwischen einer Bestätigung der Bewertung, einer Verbesserung oder einer Verschlechterung unterschieden.

EINFLUSS AUF DIE BEWERTUNG	ERLÄUTERUNG
Bestätigung	Die Antwort des Unternehmens hat die bereits durchgeführte Analyse und Bewertung bestätigt, ggf. durch weitere Informationen unterstützt.
Verbesserung	Die Antwort des Unternehmens hat zu einer Verbesserung der Bewertung geführt und hat bspw. dazu geführt, dass ein Unternehmen in die Anlageuniversen der Fonds aufgenommen werden konnte.
Verschlechterung	Die Antwort des Unternehmens hat zu einer Verschlechterung der Bewertung geführt oder ggf. auch zu einer Nicht-Aufnahme oder einem Ausschluss des Unternehmens aus den Anlageuniversen der Fonds.

2.6.2 EINFLUSS AUF UNTERNEHMENSPRAKTIKEN

Ein weiterer Grund für die Aufnahme von Engagement-Aktivitäten ist das Formulieren von Erwartungen, die die ÖKOWORLD an Unternehmen hat, bspw. mit dem Ziel, bestimmte Maßnahmen einzufordern und Änderungen anzustoßen. Diese Engagement-Aktivität wird in der Regel bei Unternehmen ergriffen, die grundsätzlich als positiv bewertet werden, jedoch Schwachstellen aus Nachhaltigkeitssicht aufweisen.

Zur Bewertung und Einordnung dieser Engagement-Aktivität wird eine Einteilung in die Stufen Bewusstsein, Verpflichtung und Umsetzung vorgenommen. Für die ÖKOWORLD ist es zunächst wichtig, dass Unternehmen sich ihrer Verantwortung bewusst werden und das in der Anfrage geschilderte Problem anerkennen. Darauf aufbauend wird von Unternehmen erwartet, dass sie sich zu einer Verbesserung oder Behebung der Schwachstelle verpflichten. Der letzte Schritt ist eine erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen zur Behebung der Schwachstelle. Im weiteren Verlauf eines Dialoges sowie im Rahmen der weiteren Analyse eines Unternehmens wird verfolgt, inwiefern Veränderungen hinsichtlich der Erwartungen tatsächlich umgesetzt werden. Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die Engagement-Aktivität als auch die Messung des Ergebnisses in der Regel über einen längeren Zeitraum erfolgt, um Unternehmen Zeit zur Umsetzung von geforderten Maßnahmen zu geben.



3. ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN 2023

Das vorliegende Kapitel umfasst einen Überblick zu den durchgeführten Engagement-Aktivitäten der ÖKOWORLD im Berichtsjahr 2023. Dazu gehören durchgeführte Unternehmensdialoge (3.1) gefolgt von einer detaillierten Beschreibung einer Auswahl von Engagement-Fällen (3.2). Zu den ergriffenen Eskalationsmaßnahmen im Rahmen der Engagement-Aktivitäten wird in Kapitel 3.3. berichtet. Die durchgeführten Unternehmensbesuche werden unter 3.4 beschrieben. Danach folgen Details zu der Teilnahme an der CDP Non-Disclosure Kampagne als Teil des kollaborativen Engagements der ÖKOWORLD (3.5).

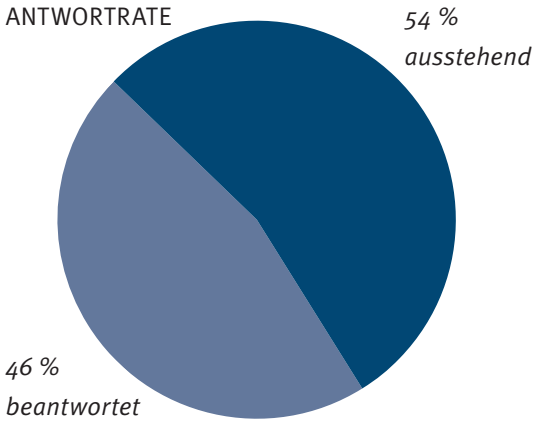
2023 wurden insgesamt 217 einzelne Engagement-Aktivitäten durchgeführt. Davon haben 152 per E-Mail Austausch, 4 per Online-Meeting und 60 im Rahmen von Unternehmensbesuchen in den USA, in Thailand, in den Philippinen, in Dänemark, in Deutschland und in Südkorea stattgefunden.

3.1 UNTERNEHMENSDIALOGE

Zur Aufnahme eines Unternehmensdialogs werden die Unternehmen in der Regel per E-Mail um Informationen oder Stellungnahmen zu den jeweils relevanten Themen gebeten. Nach Erhalt einer Antwort wird diese geprüft und es werden gegebenenfalls Nachfragen gestellt. In einigen Fällen werden zudem virtuelle Meetings mit Unternehmen vereinbart.

Ziele für die Aufnahme von Unternehmensdialogen sind vor allem die Beschaffung von zusätzlichen Informationen zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsbewertung, aber auch die Möglichkeit zur Einflussnahme auf Unternehmenspraktiken.

2023 wurde mit 156 Unternehmen der Dialog zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen aufgenommen. 72 Unternehmen (46%) sind auf die Anfragen der ÖKOWORLD eingegangen und haben die Anfragen beantwortet. Die Unternehmensdialoge sind in diesen Fällen abgeschlossen. Siehe auch Kapitel 4 zur Ergebnismessung. In den anderen Fällen (54%) konnte der Dialog noch nicht abgeschlossen werden und die Antworten sind ausstehend. Diese Fälle werden weiter verfolgt und ggf. weitere Maßnahmen ergriffen.

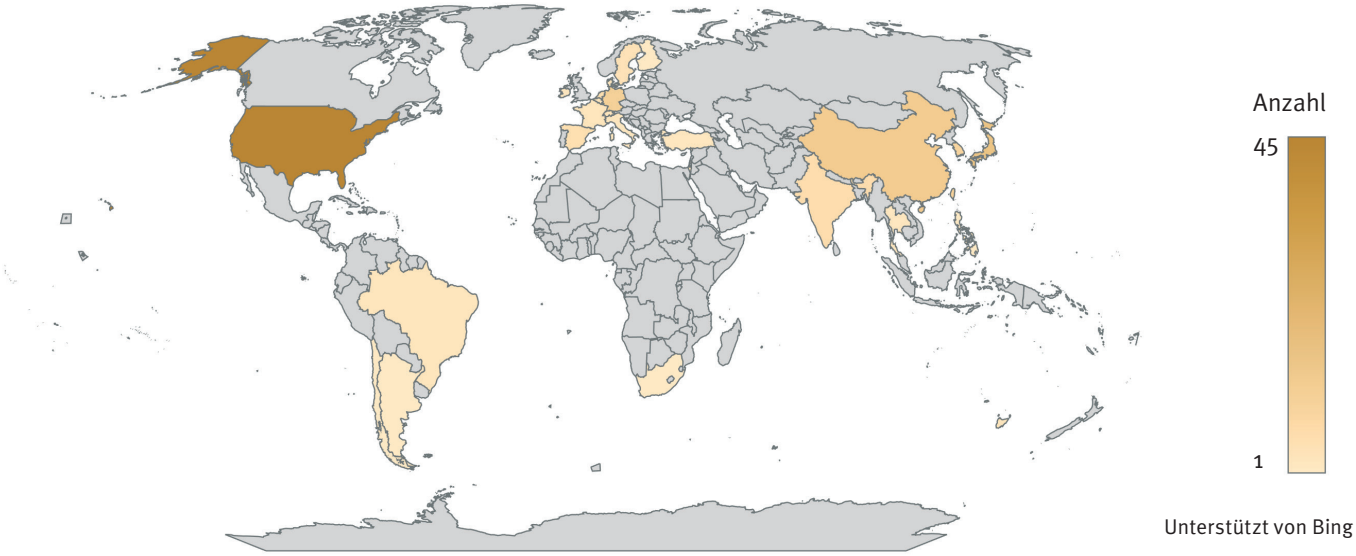


3.1.1 UNTERNEHMENSDIALOGE NACH LAND UND SEKTOR

Die Anfragen wurden an Unternehmen in den folgenden Ländern gestellt:

28% USA (45 Anfragen), in 10% Japan (16 Anfragen), 8% China (13 Anfragen), 7% Deutschland (11 Anfragen), 6% Taiwan (Republik China) (10 Anfragen) 6% Südkorea (8 Anfragen), jeweils 3% Indien, Niederlande und Spanien (5 Anfragen) sowie weitere Länder weltweit.

ANFRAGE NACH LÄNDERN



Die Unternehmen, an die Anfragen gestellt wurden, verteilen sich auf die folgenden Sektoren nach NACE[2)]:

- Verarbeitendes Gewerbe | Herstellung von Waren (90)
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (10)
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (4)
- Verkehr und Lagerei (4)
- Baugewerbe/Bau (2)
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (1)
- Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (1)
- Information und Kommunikation (22)
- Grundstücks- und Wohnungswesen (8)
- Gesundheits- und Sozialwesen (7)
- Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (4)
- Energieversorgung (3)
- Erziehung und Unterricht (2)
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (1)

3.1.2 UNTERNEHMENSDIALOGE NACH THEMEN

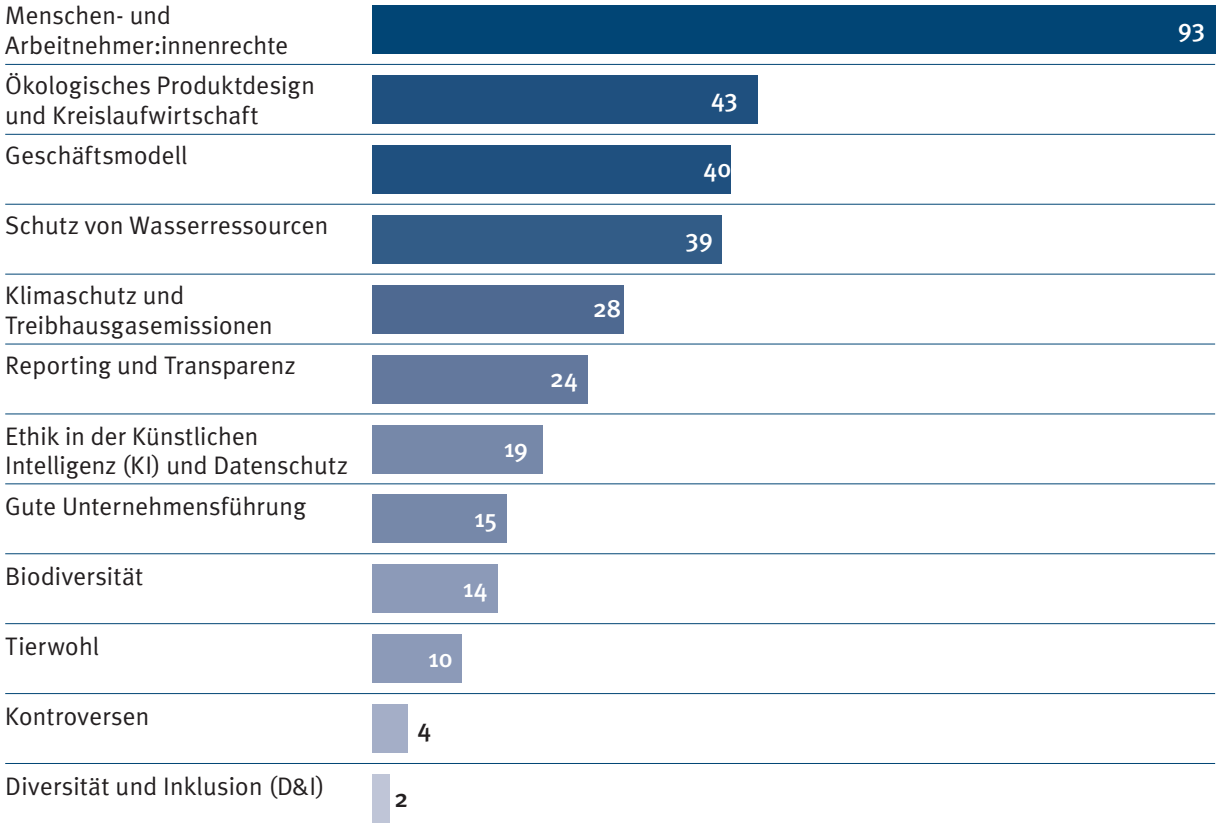
Bei den Anfragen an die 156 Unternehmen wurden zum Teil mehrere Themen angesprochen (s. Anhang – Tabelle Engagement-Anfragen). Insgesamt wurden 331 Einzelfragen gestellt. Dabei bezogen sich

- 28% auf Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
- 13% auf Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
- 12% auf das Geschäftsmodell
- 12% auf den Schutz von Wasserressourcen
- 8% auf Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
- 7 % auf Berichterstattung und Transparenz
- 6% auf Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
- 5% auf gute Unternehmensführung
- 4% auf Biodiversität
- 3% auf Tierwohl
- 1% auf Kontroversen
- 1% auf Diversität und Inklusion (D&I)

2) Die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE) ist die Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union (EU).

ÖKOWORLD Asset Management

ENGAGEMENT-ANFRAGEN NACH THEMEN



3.2 BEISPIELE ENGAGEMENT-FÄLLE

Im Folgenden werden einige der im Jahr 2023 durchgeführten Engagement-Aktivitäten im Detail vorgestellt.

HENKEL, DEUTSCHLAND

Henkel ist einer der weltweit führenden Hersteller von Haushalts-, Wasch- und Reinigungsmitteln, von Klebstoffen und von Körperpflege- und Kosmetikprodukten. Das Unternehmen ist technologisch führend bei der Entwicklung und Herstellung ökoeffizienter Produkte, etwa bei Waschmitteln, die bei geringen Wassertemperaturen und mit relativ wenig Wassereinsatz eine saubere Waschleistung ermöglichen.

Thema	Palmölstrategie (Biodiversität)
Kontext und Ziel	Palm- und Palmkernöl wird überwiegend als Basis für Tenside in Wasch- und Reinigungsmitteln sowie in Kosmetikprodukten eingesetzt. Henkel befindet sich z. T. am Ende langer komplexer Lieferketten. Das Unternehmen berichtet ausführlich über die Herkunft von Palmöl und zielt auf eine Verbesserung von Transparenz und Rückverfolgbarkeit in seiner Lieferkette ab, u. a. über die 2019 gegründete Industrieinitiative Action for Sustainable Derivatives (ASD). Es bestehen jedoch weiterhin Lücken in der Rückverfolgbarkeit und damit Risiken für Menschenrechtsverletzungen und Verluste der Artenvielfalt. Das Ziel, bis 2020 Öle (darunter Palm- und Palmkernöl) zu 100% aus zertifizierten Quellen nach dem Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) Mass Balance System zu beziehen, wurde nicht

ÖKOWORLD Asset Management

	erreicht. In dem Gespräch sollen die Gründe für die verfehlte Zielsetzung, bis 2020 ausschließlich RSPO Mass Balance zertifiziertes Palmöl zu beziehen, herausgefunden und Möglichkeiten der physischen Trennung (segregiert) bzw. Steigerung der Rückverfolgbarkeit erörtert werden.
Online-Meeting	Mit den beiden Gesprächspartner:innen Global Director ESG Business Integration und Head of Global Sustainability Management sowie mit zwei Mitgliedern aus dem Anlageausschusses des Fonds ÖKOVISION CLASSIC wurden die Herausforderungen bei der Rückverfolgbarkeit bis zur Plantage sowie der physischen Trennung (RSPO Segregated) erörtert. Das Unternehmen setzt insbesondere auf Industrieinitiativen wie der ASD, um Lücken zu schließen und das Ziel zur vollständigen Rückverfolgbarkeit und zur Durchsetzung von Arbeits- und Umweltstandards zu erreichen. Henkel hat zudem auf die gesetzlich verpflichtende Einhaltung der EU Deforestation Regulation zu entwaldungsfreien Lieferketten verwiesen.
Ergebnis	Henkel wird weiter mit Initiativen wie RSPO, ASD und Together for Sustainability (TfS) an der Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards beim Anbau von Palmöl zusammenarbeiten. Dadurch werden die Transparenz einerseits und Arbeits- und Umweltstandards andererseits adressiert. Eine Physische Trennung der Palmöl-Vorketten wird weiter eine untergeordnete Rolle einnehmen, wird jedoch verfolgt und bereits in Pilotprojekten umgesetzt. Fortschritte bei der Palmölstrategie wurden zugesichert.

GIANT MANUFACTURING, TAIWAN

Giant Manufacturing ist einer der weltweit führenden Hersteller von Fahrrädern. Das Sortiment umfasst Rennräder, Straßen-, Stadt- und Sportfahrräder, Mountainbikes, Falt- und Tourenräder, spezielle Fahrräder für Frauen und Kinder sowie Elektrofahrräder. Fahrräder fördern Bewegung im Alltag und in der Freizeit und dienen damit der Steigerung der physischen Gesundheit.

Thema	Verringerung der ökologischen Auswirkungen über die Produktgestaltung, Prozessbezogene Umweltmanagementsysteme sowie Arbeitsbedingungen entlang der Wertschöpfungskette und Nachhaltigkeitsberichterstattung (Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft, Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte, Reporting und Transparenz)
Kontext und Ziel	In Konzepten zur nachhaltigen Mobilität nehmen Fahrräder eine zunehmend wichtige Rolle ein. Die Herstellung findet überwiegend in Schwellen- und Entwicklungsländern mit teilw. schwächeren Arbeits- und Sozialstandards als z. B. in Europa statt. Die Situation zu Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechten stellen somit ein gewisses Risiko dar. Das Unternehmen erfüllt zudem nicht die Anforderungen an ein ökologisches Produktdesign und verfügte Anfang 2023 über keine ausreichende Nachhaltigkeitsberichterstattung. Ziel ist die Informationsbeschaffung zu Supply Chain Due Diligence Prozessen, zum Umweltmanagement, zum Ökodesign-Ansatz und zur Einführung einer an den GRI Standards orientierten Berichterstattung sowie das Bewusstsein für die genannten Themen Unternehmen zu steigern.

ÖKOWORLD Asset Management

Anfrage per E-Mail	Giant Manufacturing ist innerhalb weniger Tage auf unsere Anfragen eingegangen. Der Ökodesign-Ansatz wurde knapp erläutert (Lebenszyklus- und Carbon Footprint-Analysen, Maßnahmen) sowie Informationen zu zertifizierten Umwelt- und Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystemen geliefert. Ein standardisierter Nachhaltigkeitsbericht wurde angekündigt. Maßnahmen im Bereich der Lieferkette wurden angedeutet.
Ergebnis	Das Unternehmen konnte in einigen Bereichen besser bewertet werden. Im Wesentlichen offengeblieben sind Fragen zu den Arbeitsbedingungen in der Lieferkette. Diese konnten mit der Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts z. T. ausgeräumt werden. Giant Manufacturing wird weiter beobachtet und verbleibt in den Universen.

METSÄ BOARD, FINNLAND

Metsä Board zählt zu den größten Herstellern von Pappkartons, Kraftliner und Zellstoff in Europa. Bei Beschichtungen setzt das Unternehmen überwiegend auf biobasierte und z. T. biologisch abbaubare Materialien. Der Holzinput stammt i. W. aus Finnland und Schweden. Die Wälder sind überwiegend nach den anerkannten Standards FSC und PEFC zertifiziert.

Thema	Berichterstattung über den Bezug von Holz aus Wäldern mit hohen Erhaltungswert (Biodiversität, Kontroverse)
Kontext und Ziel	Ein Teil des Zellstoffs wird über den Controlled Wood Standard bezogen – d. h. nicht FSC oder PEFC zertifiziert (z. B. FSC Mix-Produkte). Der Standard setzt Mindestanforderungen für Holz aus nicht zertifizierten Wäldern. Diese umfassen beispielsweise den Ausschluss von illegal geerntetem Holz und der Umwandlung von Naturwäldern in Plantagen. Metsä Board steht laut Berichten von Nichtregierungsorganisationen im Verdacht, Holz aus Wäldern mit hohem Erhaltungswert (HCFS) bezogen zu haben. Ziel war es, die Kontroverse und die damit verbundenen Biodiversitäts-Risiken unter Berücksichtigung der Sichtweise des Unternehmens besser bewerten zu können.
Anfrage per E-Mail	Die in der Kritik stehende Abholzungsstelle war 2022 laut Metsä Board Teil eines Controlled Wood Audits. Das Gebiet wurde zuvor seit 15 - 40 Jahren bewirtschaftet. Ein Teil der Abholzungsflächen aus 2022 (ca. 25%) befand sich davor jedoch in ursprünglichem Zustand. Laut dem Unternehmen war das betroffene Gebiet allerdings nicht als HCVF (High Conservation Value Forests) gekennzeichnet, woraus sich kein Verstoß gegen Controlled Wood ableiten lässt. Eine Untersuchung durch einen Sachverständigen wurde angestoßen.
Ergebnis	Die Kritik von NGOs ist nicht neu und richtet sich auch an die Zertifizierungssysteme FSC und PEFC sowie an die finnische Regierung. Letztere gibt Gebiete wie die oben genannte zur forstwirtschaftlichen Nutzung frei, anstatt sie als HCVF auszuweisen. Metsä Board ist sich der Problematik bewusst und hat eine Untersuchung in Auftrag gegeben. Zudem hat das Unternehmen die Anforderungen an seine Lieferanten 2022 verschärft und angekündigt, kein Holz aus Altwäldern und Wäldern, die besonders reich an Biodiversität sind, mehr zu beziehen. Ein Verstoß gegen die Kriterien von FSC und PEFC konnte bisher nicht nachgewiesen werden. Der Fall und potentielle weitere müssen regemäßig überprüft werden.

ÖKOWORLD Asset Management

OMRON, JAPAN

Omron ist ein Hersteller von Elektroniksystemen und -komponenten für Industrieautomation, Gesundheitstechnik, Energiemanagement sowie für zahlreiche andere technische Anwendungen. Die Produkte sind Voraussetzung für energieeffizientere Technik und für energieeffizientere industrielle Verfahren/Prozesse (Industrie 4.0). Das Unternehmen setzt einen umfangreichen Ökodesign-Ansatz um, der die Energie- und Ressourceneffizienz der Produkte (Nutzung, Herstellung, Reuse/Recycling) und die Vermeidung von Umwelt- und Gesundheitsrisiken durch die verwendeten Materialien umfasst.

Thema	Datenschutz- und Datensicherheitsrisiken bei personalisierten Gesundheitsdienstleistungen (Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Digitalisierung)
Kontext und Ziel	Seit 2022 bietet das Unternehmen personalisierte Gesundheitsanwendungen aus dem Bereich Internet of Medical Things (IoMT) an. Omron kombiniert damit sein bestehendes Geschäft mit Gesundheitsprodukten (z. B. Blutdruckmessgeräte) und den entsprechenden Daten zu personalisierten Lösungen. Einen umfangreichen KI-Ethik-Ansatz lässt das Unternehmen vermissen. In der Wissenschaft werden die Chancen und Risiken personalisierter Dienstleistungen auf Basis der Sammlung von individuellen Gesundheitsdaten (IoMT) diskutiert. Das Unternehmen muss eine Sensibilisierung für die Risiken durch die Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Gesundheitsbereich aufweisen und Maßnahmen zur Sicherstellung u. a. des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung ergreifen, bzw. in Planung haben.
Anfrage per E-Mail	Ein KI-Ethik-Ansatz ist nicht implementiert. Das Unternehmen ist in der Entwicklung einer KI-Ethik Policy und integriert interne Regeln in die Geschäftsabläufe. Details werden nicht benannt. Omron verweist auf seine Sustainable Action Policy und Human Rights Policy, die wesentliche Aspekte in Bezug auf KI-Ethik benennen.
Ergebnis	Omron ist sich der Verantwortung bewusst, die mit der Nutzung von KI-Lösungen im Gesundheitsbereich einhergehen. Wesentliche Maßnahmen wie Risiko-Assessments und Verantwortlichkeiten bei der Umsetzung entsprechender Projekte, wie etwa ein KI-Ethik Komitee, sind bisher nicht implementiert. Das Unternehmen macht jedoch deutlich, den AI Act der EU zur Regulierung Künstlicher Intelligenz, der die o. g. Maßnahmen vorsieht, einzuhalten. Daran muss sich das Unternehmen bei der nächsten Überprüfung messen lassen.

TEAMVIEWER, DEUTSCHLAND

Teamviewer ist ein Anbieter von Software für die Remote-Steuerung von Computern, Maschinen und IoT (Internet der Dinge) Anwendungen. Mithilfe der Software können sich IT-Experten:innen auf die Geräte aufschalten, diese warten und Probleme beheben. Etwaige Geschäftsreisen zu den jeweiligen Geräten sind dadurch nicht mehr nötig. Privatpersonen können die Software von Teamviewer kostenlos nutzen und somit beispielsweise Familienangehörigen bei ihren IT-Problemen helfen. Team Viewer hat sich ehrgeizige Ziele zur Reduktion seiner Treibhausgasemissionen gesetzt.

ÖKOWORLD Asset Management

Thema	Datenschutz und Datensicherheit in den Anwendungen des Unternehmens, ISO 14001 Zertifizierung im Umweltmanagementsystem
Kontext und Ziel	Software Anwendungen, wie sie das Unternehmen anbietet, bedürfen hoher Anforderungen an die Datensicherheit und Datenschutz. Bei Sicherheitslücken oder unzureichenden Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich Datenschutz könnten persönliche Daten der Nutzer:innen publik werden. Bei unzureichenden Sicherheitsmaßnahmen bei einer Fernzugriffsoftware könnten beispielsweise Bankkontodaten und entsprechende Passwörter ausspioniert werden. Vor diesem Hintergrund sind zertifizierte Managementsysteme zum Datenschutz und zur Datensicherheit von hoher Relevanz. Es lagen unzureichende Informationen zur Abdeckung der ISO 27001 Managementsysteme vor. Darüber hinaus legen wir großen Wert darauf, dass Unternehmen ihre Umweltauswirkungen umfangreich überwachen und entsprechende Maßnahmen zu Reduktion dieser ergreifen. Eine wichtige Rolle spielen hierbei zertifizierte Umweltmanagementsysteme. Ziel war es, das Unternehmen dazu zu bewegen, ein ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem einzuführen.
Anfrage	In seiner Antwort hat das Unternehmen erläutert, dass die internen Systeme und alle Anwendung des Unternehmens ISO 27001 zertifiziert sind. Zudem wurde ein Umweltmanagementsystem eingeführt, das in den nächsten 2 Jahren zertifiziert werden soll.
Ergebnis	Teamviewer konnte die Bedenken im Bereich Datenschutz und Datensicherheit ausräumen. Zudem hat sich das Unternehmen verpflichtet, sein Umweltmanagementsystem zertifizieren zu lassen. Diese Verpflichtung bewerten wir als positiv und werden die Entwicklung weiter verfolgen.

3.3 ERGRIFFENE ESKALATIONSMAßNAHMEN

Falls die erste Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen unbeantwortet bleibt, erfolgt nach einer Frist von vier Wochen eine erneute Kontaktaufnahme. Sofern auch auf die zweite Kontaktaufnahme keine Reaktion des Unternehmens erfolgt ist, kann eine weitere Kontaktaufnahme über Dritte, bspw. über einen Broker, erfolgen. Hiernach entscheiden die Analyst:innen der Abteilung Sustainability Research für jeden Einzelfall über das weitere Vorgehen und die umzusetzenden Schritte. Die ÖKOWORLD behält sich im Rahmen des Engagement-Prozesses verschiedene Maßnahmen zu Eskalationszwecken vor (siehe auch Kapitel 2.4).

Die ÖKOWORLD schließt Unternehmen, bei denen erwiesene Verstöße gegen die Kriterien der ÖKOWORLD vorliegen, bspw. durch Zukäufe von Unternehmen, durch Auftreten von Kontroversen oder durch systematische Verstöße gegen internationale Abkommen, unverzüglich aus den Anlageuniversen aus. In solchen Fällen erfolgt in der Regel kein weiteres Engagement.

2023 wurden Eskalationsmaßnahmen hinsichtlich der internen Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen ergriffen.

ÖKOWORLD Asset Management

Beispiele für Nicht-Aufnahmen in die Anlageuniversen

- Eine Bau- und Heimwerkermarktkette aus den Philippinen lieferte keine Informationen zum ökologischen Produktdesign, zu Menschenrechten in der Lieferkette sowie zu einer verbesserten Nachhaltigkeitsberichterstattung. Auch bei dem Unternehmensbesuch vor Ort konnten nicht alle Informationen zu unseren Nachfragen und Erwartungen geliefert werden. Das Unternehmen wird allerdings weiter beobachtet.
- Ein Hersteller und Anbieter von Miet-Arbeitsbekleidung, Arbeitsschutzausrüstung und Betriebsausstattung (Teppiche, Handtücher u. a.) wurde nicht aufgenommen, da wesentliche Fragen zu Produktionsbedingungen bei den Lieferanten, zu nachhaltigen Zertifizierungsstandards der Materialien und zur Klimastrategie unbeantwortet geblieben sind. Das Unternehmen wird allerdings weiter beobachtet.
- Ein Entwickler und Hersteller von Zahnimplantaten aus Südkorea konnte mangels nachhaltigkeitsbezogener Informationen und fehlender Rückmeldung auf eine umfangreiche Anfrage nicht bewertet und nicht in die Anlageuniversen der ÖKOWORLD-Fonds aufgenommen werden.

Beispiele für Ausschlüsse aus den Anlageuniversen oder Divestment

- Ein Hersteller von Sportbekleidung insbesondere aus den Bereichen Yoga, Lauf-, Tanz- & Fitness-Sport wurde mit Vorwürfen zu möglichen Menschenrechtsverstößen in der Lieferkette konfrontiert. Auch auf mehrmaliges Nachfragen der ÖKOWORLD gab es keine Stellungnahme des Unternehmens hierzu. Daher musste das Unternehmen aus allen Universen ausgeschlossen werden und ein Divestment erfolgte.
- Ein Hersteller von Systemkomponenten für Schienenverkehrsfahrzeuge im Güter- und Personentransport sowie für Industrieanlagen wurde auf Grund eines Verdachts zur möglichen militärischen Nutzung eines kleinen Teils seiner Produkte um mehr Informationen für die Unternehmensbewertung gebeten. Auch auf mehrmalige Nachfragen hat das Unternehmen nicht geantwortet und musste deswegen aus allen Universen ausgeschlossen werden und ein Divestment erfolgte.

2023 wurden keine externen Eskalationsmaßnahmen wie bspw. über einen offenen Brief oder über Kontaktaufnahme mit dem Aufsichtsrat ausgeübt. Es hat keine Teilnahme an Hauptversammlungen stattgefunden. Mit der Wahrnehmung der Stimmrechte bei Hauptversammlungen wurde mittels Proxy Voting im Februar 2024 begonnen, so dass Eskalationsmaßnahmen wie z. B. eine Nicht-Entlastung des Vorstands im Jahr 2023 noch nicht ergriffen werden konnten.

3.4 UNTERNEHMENSBESUCHE

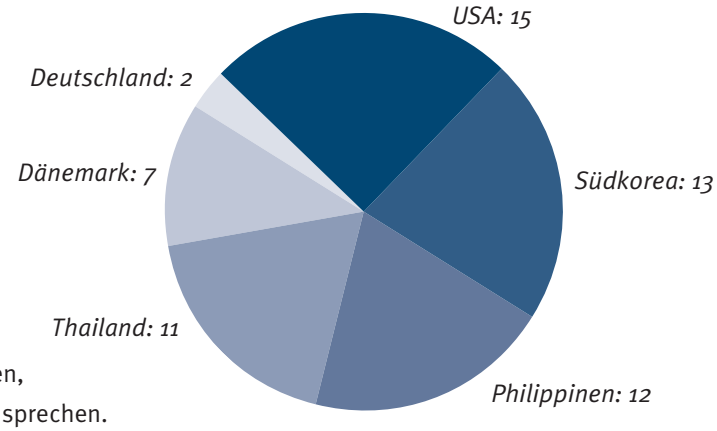
Ein wichtiger Baustein unseres Engagements sind Unternehmensbesuche vor Ort. Der persönliche Austausch ist oftmals intensiver und erfolgversprechender als der Kontakt per E-Mail oder über digitale Meetings. Ein persönlicher Austausch ermöglicht es uns, eine bessere Einschätzung zu den Ambitionen der Unternehmen zu erhalten und mit unseren Themen zu den Entscheidungsträger:innen vorzudringen. Letzteres ist zentral, um unsere Anliegen und Erwartungen zu platzieren und die Unternehmen dazu zu bewegen, ihre Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern. Oftmals finden diese Meetings mit ranghohen Vertreter:innen des Unternehmens statt und es ist oft das erste Mal, dass diese Unternehmen zu Nachhaltigkeitsthemen von Investoren befragt werden.

Gleichzeitig sind uns selbstverständlich die ökologischen Auswirkungen der Reiseaktivitäten, insbesondere bei längeren Flugreisen, bewusst. Dementsprechend findet ein Großteil unserer Dialoge mit den Unternehmen per

E-Mail und Online-Meetings statt. Wenn möglich, nutzen wir öffentliche Verkehrsmittel für die Anreise zu Unternehmen. Jegliche Flugreisen werden über Goldstandard[3)] zertifizierte Projekte ausgeglichen.

Nachdem im Jahr 2022 bei Unternehmensreisen in Brasilien, USA und Schweden 21 Unternehmen besucht wurden, fand 2023 eine Ausweitung der Unternehmensbesuche statt. Nach Unternehmensbesuchen in Thailand und auf den Philippinen Anfang 2023, folgte im Juni eine Reise nach Dänemark und auf die Färöer-Inseln. Im August und September wurden Unternehmen in den USA und in der Republik Korea (Südkorea) besucht.

UNTERNEHMENSBESUCHE 2023 NACH LAND



Insgesamt besuchten wir 2023 60 Unternehmen, um mit diesen über Nachhaltigkeitsthemen zu sprechen.

Im Folgenden wird eine Auswahl der besuchten Unternehmen und der jeweiligen Gesprächsinhalte vorgestellt.

THAILAND

Thailand ist eine aufstrebende Volkswirtschaft in Asien mit einigen für uns aus Nachhaltigkeitssicht sehr interessanten Unternehmen. Gleichzeitig gibt es im Bereich des regulatorischen Rahmens und der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Vergleich zu europäischen und nordamerikanischen Märkten noch große Unterschiede. Wir schätzen das Wirkungspotenzial unseres Engagements in diesem Land angesichts der schwachen Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie vor dem Hintergrund, dass ökologische Themen bisher noch eher im Hintergrund stehen, als hoch ein.

Im Januar 2023 besuchte Senior Sustainability Analyst Dr. Silvio Schmidt zusammen mit Alexander Funk und Dominik Salecki aus dem ÖKOWORLD Portfoliomanagement 11 Unternehmen aus den Branchen Mikroelektronik, Gesundheitswesen, Transport, Bildungswesen, Einzelhandel und Energie.

Grüner verpackt

Bei SCG Packaging, einem Hersteller von Verpackungsmaterialien insbesondere für Konsumgüter, sprachen wir mit Verantwortlichen aus der Investor Relations Abteilung und dem Associate Director ESG. Das Unternehmen wird von uns grundsätzlich positiv bewertet, da es Verpackungsmaterialien aus Papier mit einem hohen Recyclinganteil produziert und damit den Plastikverbrauch reduziert und die Wälder schützt. Das Hauptthema bei unserem Meeting war der Einsatz von Recyclingmaterialien. Das Unternehmen gab an, für seine Verpackungen, der Lebensmittelbereich ausgenommen, mehr als 90% Material aus Recyclingquellen einzusetzen. Zudem sprachen wir über den Anteil von erneuerbaren Energien am gesamten Energieverbrauch des Unternehmens. Vor dem Hintergrund, dass der Anteil erneuerbare Energien am Stromverbrauch im Geschäftsjahr 2022 ca. 30% betrug, machten wir unsere Erwartungen zur Steigerung dieses Anteils deutlich. Zudem ermutigten wir das Unternehmen, den Recyclinganteil in seinen Verpackungen weiter zu steigern. Das Unternehmen hat uns darin

3) Hierbei handelt es sich um ein Prüfsiegel für Kompensationsprojekte, das vom WWF und zahlreichen anderen NGOs entwickelt wurde und sehr strenge Kriterien anlegt: Der Gold-Standard vereint Emissionsreduktionen mit den UN-Nachhaltigkeitszielen, um die Wirkung eines Projektes auf das Klima und andere Aspekte der Nachhaltigkeit abzuschätzen.

ÖKOWORLD Asset Management

überzeugt, dass ökologische und soziale Themen ernst genommen und weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt werden. Auf Grund zusätzlicher Informationen und unserem Gesamteindruck vom Unternehmen hat sich die Bewertung des Unternehmens verbessert und das Unternehmen konnte in weitere Anlageuniversen aufgenommen werden.

Bild: Gruppenfoto nach dem Treffen mit SCG Packaging

Energieeffizienz und Grundversorgung im Haushalt

Singer Thailand ist eine Handelskette für Haushaltsgeräte wie Kühlschränke, Klimaanlagen und Waschmaschinen in Thailand. Aufgrund der Energieeffizienz der Produkte des Unternehmens und dem Aspekt der Versorgung mit Haushaltsgrundausstattung bewerten wir das Unternehmen grundsätzlich als positiv. Zudem ist der Verkauf von kleinen Solaranlagen für Privathaushalte und kleine Geschäfte im Aufbau. Wir sprachen unter anderem mit dem CEO, dem CFO und der COO. Kritisch hinterfragt haben wir den Verkauf von Zapfsäulenanlagen für Benzin. Der CEO erläuterte uns, dass diese vor allem an Kleinstunternehmen verkauft würden, die damit die zahlreichen Motorroller in Bangkok bedienen und sich ein kleines Einkommen schaffen würden. Infolge unserer Erwartung die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu verbessern, sagte uns das Unternehmen eine Verbesserung zu. Unsere Gesamteinschätzung des Unternehmens bleibt positiv und wir werden das Unternehmen hinsichtlich seiner Zusagen weiter prüfen.

Förderung der individuellen Talente von Schüler:innen

Die Singapore International School Bangkok (SISB) ist eine multilinguale Schule in Thailand mit einem international ausgerichteten Lehrplan. Das Unternehmen befindet sich in unserem Anlageuniversum, weil es die Schulbildung in Thailand fördert und zugleich besonderen Wert auf die individuelle Förderung von Interessen und Talenten der Schüler:innen legt. Wichtige Themen bei dem Meeting waren für uns die Höhe der Schulgebühren und die damit verbundene Zugänglichkeit für verschiedene Einkommensgruppen. Das Unternehmen erläuterte, dass die Zielgruppe insbesondere die thailändische Mittelschicht sei und die Schulgebühren geringer als die der anderen internationalen Schulen in Thailand ausfallen würden. Wir ermutigten das Unternehmen, diesen Kurs fortzusetzen und auch Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwächeren Haushalten eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung geht das Unternehmen bislang nicht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Wir machten deutlich, dass wir eine genauere und detailliertere Berichterstattung erwarten. Das Unternehmen hat zugesagt, sich diesem Themas anzunehmen.

Bild: Austausch mit Verantwortlichen von SISB

ÖKOWORLD Asset Management

UNTERNEHMEN	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN
Aapico Hitech	Automobil-Zulieferer einer Vielzahl von Komponenten, zudem Anbeiter von Navigationssoftware und Betreiber von Autohäusern	
Bangkok Dusit Medical (BDMS)	privater Klinikbetreiber in Thailand, Kambodscha und im Mittleren Osten	
Chularat Hospital	Betreiber von Krankenhäusern und ambulanten Kliniken in Thailand	
Delta Electronics Thailand	Zulieferer der Elektronikindustrie von z.B. Displays, Automatisierungs-und Netzwerklösungen	
Energy Absolute	Stromerzeuger aus Erneuerbaren Energien aus Wind- und Solarkraft und von Biodiesel aus Palmöl	
Hana Microelectronics	Auftragsfertiger für elektronische Leiterplatten und integrierte Schaltungen	
Krungthai Card Pcl (KTC)	Universalbank mit breitem Angebot an Finanzdienstleistungen in Thailand	
SCG Packaging	Hersteller von Verpackungsmaterialien insbesondere für Konsumgüter	
Singapore International School Bangkok (SISB)	Betreiber multilingualer Schulen in Thailand mit international ausgerichtetem Lehrplan	
Singer Thailand	Betreiber einer Handelskette für Haushaltsgeräte	
Thonburi Healthcare Group	Betreiber von Krankenhäusern, Pflege- sowie Rehaeinrichtungen und Anbieter von Software zur Krankenhausverwaltung	

PHILIPPINEN

Auch auf den Philippinen finden sich einige für uns aus Nachhaltigkeitssicht interessante und wichtige Unternehmen. In den Philippinen liegt der politische Fokus stärker auf einer Verbesserung des Lebensstandards und einer Verringerung von Armut. Auch bei den Unternehmen spielten diese Themen bislang eine stärkere Rolle als die ökologische Nachhaltigkeit. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Unternehmen ist grundsätzlich weniger detailliert. Jedoch ergibt sich daraus für uns die Möglichkeit, auf die Unternehmen einzuwirken und anzuregen, auch die ökologische Nachhaltigkeit stärker in den Fokus zu nehmen. Wir haben den Besuch außerdem genutzt, um Unternehmen zu identifizieren, die bisher nicht unseren Kriterien entsprechen, möglicherweise aber in Zukunft die notwendigen Änderungen umsetzen werden.

Senior Sustainability Analyst Manuel Voßwinkel reiste zusammen mit Alexander Funk und Dominik Salecki aus dem Portfoliomanagement nach Manila. Sie sprachen mit 12 Unternehmen aus den Branchen Immobilienentwicklung, Bankwesen, Telekommunikation, Einzelhandel, Logistik, Wasserversorgung und Energie.

Schutz der Wasserressourcen

Manila Water, ein privater Wasserversorger in der Region Manila, spielt eine wichtige Rolle bei der dortigen Versorgung der Menschen mit sauberem Wasser. Das Unternehmen investiert umfangreich in den Naturschutz zum Schutz der Wasserreservoire in seinen Wassereinzugsgebieten. Zudem hat Manila Water sich ehrgeizige

ÖKOWORLD Asset Management

Klimaziele gesetzt. Wir sprachen mit dem CEO, CFO, der Leiterin Sustainability und dem Investor Relations Director. Thema des Gesprächs war insbesondere der hohe Anteil von Wasserverlusten, vor allem durch illegale Wasserentnahme und Leckagen in West Manila. Hier hat Manila Water zugesichert, das Problem anzugehen und in neue Infrastruktur zu investieren. Zudem sollen Überwachungssysteme verbessert werden, um Wasserdiebstahl zu vermeiden. Manila Water hat in den vergangenen Jahren Anteile von Wasserinfrastruktur unter anderem in Saudi-Arabien gekauft. Wir haben deutlich gemacht, dass wir vor diesem Hintergrund erwarten, dass das Unternehmen seine Prozesse und Maßnahmen zum Schutz der Menschenrechte ausbaut. Die bisherigen Policies halten wir für nicht ausreichend. Insgesamt hat sich unser Blick auf das Unternehmen bestätigt und wir werden weiter beobachten, ob das Unternehmen sich in den genannten Bereichen verbessern kann.

Bild: ÖKOWORLD zu Besuch bei Manila Water

Glasfaser schlägt Kupfer

Mit Converge ICT Solutions besuchten wir einen Telekommunikationsdienstleister, der Privathaushalte und Kleinstgewerbe mit schnellem Internet versorgt. Das Unternehmen befindet sich in den Anlageuniversen der ÖKOWORLD, da es die Digitalisierung der Wirtschaft und damit erhebliche Ressourceneinsparungen ermöglicht. Zudem steigt Converge auf Glasfaserkabel anstatt solchen aus Kupfer um und erhöht damit die Energieeffizienz in der Datenübertragung. Wir fragten bei dem Meeting mit dem Head of Investor Relations nach Details zum Recycling und zur Wiederverwendung von Routern. Das Unternehmen gab an, ein Programm aufgesetzt zu haben, bei dem ausrangierte Router wiederverwendet würden. Zudem informierten wir uns über eine geplante Einführung von SBTi-(Science-based Targets Initiative, Initiative für wissenschaftsbasierte Klimaziele) Klimazielen. Die Verantwortlichen berichteten, dass dies aktuell geprüft würde, jedoch die unzureichende Verfügbarkeit von erneuerbaren Energien in den Philippinen ein großes Problem darstelle. Wir werden weiter beobachten, wie das Unternehmen hinsichtlich seiner Klimaziele voranschreitet.

Nachhaltiges Bauen: aufs Detail kommt‘s an

Ayala Land entwickelt Wohn- und Geschäftsimmobilien auf den Philippinen. Bei der Planung und beim Bau werden nachhaltige Baupraktiken wie zum Beispiel Energieeffizienz, Flächenversiegelung und Ressourcenschonung beachtet. Zudem lässt das Unternehmen einen Teil seiner Gebäude nach dem LEED Standard für nachhaltiges Bauen zertifizieren. Daher ist das Unternehmen aus Nachhaltigkeitssicht positiv von uns bewertet. Bei dem Meeting mit dem CFO, dem Head of Investor Relations und der Head of Sustainability fragten wir insbesondere zu den Aufforstungsprojekten des Unternehmens zum Ausgleich für die Flächenversiegelung nach und machten deutlich, dass die Projekte zum Schutz der Biodiversität langfristig angelegt sein müssen. Auf unsere Frage zur Ausweitung der LEED-Zertifizierungen der Gebäude erklärte das Unternehmen, dass die Zertifizierung einen hohen Aufwand bedeuten würde und die Kosten der Zertifizierung hoch seien. Wir machten jedoch deutlich, dass die Zertifizierung eine wichtige Rolle für uns spielt, da Unternehmen mit diesen nachweisen können, dass Nachhaltigkeitsaspekte beim Bau von Gebäuden umfassend adressiert werden. Wir bleiben dran und werden fortlaufend überprüfen, ob das Unternehmen unsere Anmerkungen umsetzt.

Weitere Informationen zu den Unternehmensreisen nach Thailand und auf die Philippinen befinden sich in unserem Blogbeitrag: https://blog.oekoworld.com/besuchsbericht-bangkok-manila/

UNTERNEHMEN	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN
Acen Corp.	Energieerzeuger überwiegend aus erneuerbaren Energien	
Ayala Corp.	Beteiligungsgesellschaft, insbesondere im Bereich Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Immobilienentwicklung und Wasserversorgung	
Ayala Land	Entwickler und Anbieter von Investments in Wohn- und Büroimmobilien	
Bank of The Philippine Islands	Universalbank mit breitem Angebot an Finanzdienstleistungen	
Converge ICT Solutions	Telekomdienstleister in den Philippinen	
First Gen Corp.	Energieerzeuger überwiegend aus Erdgas und Erneuerbaren Energien, hierbei insbesondere Geothermie	
Globe Telecom	Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen in den Philippinen	
International Container Terminal Services	Betreiber von Containerterminals in Häfen weltweit	
Manila Water	Anbieter von Wasser- und Abwasserdienstleistungen	
PLDT Inc.	Telekom- und Internetdienstleister	
SM Investments Corp.	Beteiligungsgesellschaft insb. in den Bereichen Immobilien, Handel, Finanzdienstleistungen	
Wilcon Depot	Betreiber einer Bau- und Heimwerkerkette	

DÄNEMARK

Lachszucht wird zu Recht immer wieder kritisiert, weil sie die Ökosysteme negativ beeinflusst. Ein Unternehmen, das es anders macht, ist Bakkafrost, ein Premium Lachszüchter auf den Färöer-Inseln. Wir wollten uns das Unternehmen genauer unter die Lupe nehmen. Dänemark ist einer der Vorreiter im Bereich Energiewende und betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement. Einige der von der ÖKOWORLD als Nachhaltigkeitsvorreiter bewerteten Unternehmen haben ihren Sitz in Dänemark, so dass wir auch in Kopenhagen einige Unternehmen besuchten, denn auch bei Nachhaltigkeitsvorreitern sehen wir noch Verbesserungspotenzial.

Im Juni 2023 reisten Mathias Pianowski (Head of Sustainability Research) und Lars von Danwitz (Senior Sustainability Analyst) nach Dänemark. Sie trafen sich dabei mit Vertreter:innen von sechs Unternehmen aus den Branchen Logistik, Landwirtschaft, Baustoffe, Bankwesen und Windkraft.

Lachs von den Färöer-Inseln

Bakkafrost operiert auf den Färöer-Inseln in einem sehr stark regulierten Umfeld, stellt das Futtermittel nach hohen Standards selber her, verwendet während der Aufzucht der Lachse keine Antibiotika oder genetisch

modifizierte Organismen und erfüllt hohe Umwelt- und Biodiversitätsstandards. Bei dem ganztägigen Besuch auf den Färöer-Inseln sprachen Mathias Pianowski und Lars von Danwitz u. a. mit dem CFO und der Group Sustainability Director.

Wir besichtigten neben einer Aufzuchtstation auf Land eine Produktionsanlage zur Weiterverarbeitung der Lachse und eine Biogasanlage zur Verwertung der Fischabfälle. Vor Ort haben wir kritisch zur Herkunft und Zertifizierung der Futtermittel und etwaiger Umweltbelastungen durch Reststoffe aus dem Futter und Ausscheidungen der Fische nachgefragt. Das Unternehmen verwendet ausschließlich ASC[4)]-zertifizierte Ausgangsprodukte für seine Futtermittel und legt die Aquakulturen insbesondere in solchen Gebieten an, in denen ein möglichst hoher Seegang herrscht. So wird die Umweltbelastung durch Reststoffe aus dem Futter und Ausscheidungen der Fische reduziert. Zudem arbeitet das Unternehmen daran, die Zeit der Fische in der Aufzucht auf Land zu erhöhen, um gleichzeitig die Zeit im Meer zu verringern. Dadurch können die negativen Auswirkungen auf die Biodiversität reduziert werden. Die in den Aufzuchtbecken entstehenden Abfälle werden lokal in einer Biogasanlage verwertet.

Bakkafrost hat 2019 eine Lachszucht in Schottland akquiriert. Die Branche steht dort in der Kritik, unzureichende Maßnahmen zum Schutz des Wildlachs zu ergreifen. Die Verantwortlichen waren sich des Problems bewusst. Die auf den Färöer-Inseln etablierten hohen Standards in der Lachszucht, die sich insbesondere durch eine kürzere Zeit im Meer und die Verlegung der Gehege an Orten mit stärkerer Strömung auszeichnen, sollen auch in Schottland umgesetzt werden. Hiefür investiert das Unternehmen hohe Summen. Wir werden weiter beobachten, inwiefern diese Maßnahmen umgesetzt werden. Wir haben zudem deutlich gemacht, dass wir von Bakkafrost die Einführung von SBTi-Klimazielen erwarten. Bakkafrost sicherte zu, diese im Verlauf des Jahres 2023 zu veröffentlichen. Dies ist bereits ca. drei Monate nach unserer Reise geschehen.

Bild: Mathias Pianowski im Gespräch mit Høgni Dahl Jakobsen, CFO Bakkafrost

Durchbruch beim Recycling von Windkraftanlagen

In Kopenhagen besuchten wir Vestas, einen Hersteller von Windkraftanlagen. Das Unternehmen ist in unserem Anlageuniversum, weil die Stromproduktion mithilfe der Windkraftanlagen des Unternehmens deutlich geringere Treibhausgasemissionen verursacht, als die fossile Energiegewinnung. Darüber hinaus arbeitet Vestas am Recycling der Anlagen und führt umfangreiche Lebenszyklusanalysen durch. Wir fragten bei dem Meeting u. a. mit der Head of Investor Relations und der Global Head Compliance & CSR zum aktuellen Stand des Zieles, Rotorblätter herzustellen, die zu 100% recycelbar sind. Die Verantwortlichen berichteten, dass im Herbst 2022 eine Technologie entwickelt worden sei, die es ermögliche das Kunstharz aus den Windkraftanlagen in seine chemischen Bestandteile zu zerlegen. Mit unseren Fragen zu Zertifizierungen im Bereich der Konfliktmineralien und zu der Menschenrechtssituation bei den Zulieferern in China machten wir deutlich, dass wir in diesen Bereichen Verbesserung erwarten. Daher werden wir die Entwicklung von Vestas weiterhin beobachten. Die Fortschritte im Bereich Recycling bestätigen jedoch unsere positive Gesamtbewertung.

4) Zertifizierung für gezüchteten Fisch des Aquaculture Stewardship Council (ASC)

ÖKOWORLD Asset Management

Wasserstoffbetriebene Fähren

DFDS, ein Betreiber von Fähren in Europa und Logistikdienstleister, ermöglicht durch seine Transportdienstleistungen auf dem Wasser wesentliche Einsparungen von Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Transport auf der Straße. Zudem hat sich das Unternehmen zuletzt umfangreiche Ziele zur Dekarbonisierung seiner Flotte gesetzt. Wir sprachen mit der Head of Group Sustainability, die uns im Detail vorstellte, wie das Unternehmen bis 2050 seine Fähren ohne den Einsatz von fossilen Brennstoffen betreiben möchte. Dafür soll bis 2027 die erste wasserstoffbetriebene Fähre in Dienst gestellt werden. Die Schiffe und Anlagen des Unternehmens auf Land sind bislang nicht ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) und ISO 45001 (Managementsystem zum Arbeits- und Gesundheitsschutz) zertifiziert. Hierbei haben wir deutlich gemacht, dass wir eine solche Zertifizierung erwarten. Die Schifffahrtsbranche sieht sich immer wieder mit Berichten über Verschrottung von Schiffen unter katastrophalen Umwelt- und Arbeitsschutzbedingung konfrontiert. DFDS gehört jedoch nicht zu den Unternehmen, die in diesem Zusammenhang genannt werden. Unsere Erwartung, beim Verkauf der Schiffe, Klauseln zum verantwortungsvollen Recycling zu vereinbaren, wurde positiv aufgenommen. Unser Blick auf das Unternehmen hat sich durch die Präsentation der umfangreichen Klimastrategie und der Offenheit für unsere Erwartungen und Vorschläge deutlich verbessert.

Bild: Mathias Pianowski, Lars von Danwitz (beide ÖKOWORLD) sprachen mit Sofie Lindegaard, Director - Head of Group Sustainability bei DFDS

Weitere Informationen zu den besuchten Unternehmen und besprochenen Themen befinden sich im Blogbeitrag zu dieser Reise: https://blog.oekoworld.com/oekoworld-nachhaltigkeitsresearch-zu-besuch-in-daenemark-und-auf-den-faroeer-inseln/

UNTERNEHMEN	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN
A.P. Moller-Maersk	Anbieter von Transport- und Logistikdienstleistungen im Bereich der Containerschifffahrt	
Bakkafrost	Produzent von Premium-Zuchtlachs-Produkten aus Atlantischem Lachs	
DFDS	Reederei mit Angebot von Fährverbindungen und Logistikdienstleistungen	
Jyske Bank	Universalbank mit breitem Angebot an Finanzdienstleistungen	
Nilfisk	Hersteller von professionellen Reinigungsmaschinen und -geräten	
Rockwool Holdings	Hersteller u.a. von Lithium-basierten Materialien für Batterien und von keramischen Werkstoffen	
Vestas	Hersteller von Windkraftanlagen	

ÖKOWORLD Asset Management

USA

Nach einer Unternehmensreise an die Ostküste der USA im Jahr 2022 besuchten im Sommer 2023 Mathias Pianowski (Head of Sustainability Research) und Dominik Annen (Sustainability Analyst) eine Vielzahl von Unternehmen an der Westküste des Landes. Die USA ist für uns aufgrund der Tatsache, dass US-amerikanische Unternehmen durch ihre Größe global einen hohen Einfluss haben, von großer Bedeutung. Zeitgleich ist die Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen im Allgemeinen noch ausbaufähig. Die 15 besuchten Unternehmen sind unter anderem in den Branchen Wasserwirtschaft, Software, erneuerbare Energien und Abfallwirtschaft tätig.

Solardächer für die USA

SunPower vertreibt, installiert und wartet Solaranlagen und entsprechende Speichersysteme für Privathaushalte in den USA. Damit trägt das Unternehmen zur Energiewende bei und reduziert die Treibhausgasemissionen der Stromversorgung in den USA. Wir trafen uns mit dem Head of ESG and Diversity und einem Vertreter aus dem Bereich Investor Relations. Angesichts des Verkaufs der Photovoltaik-Produktion und der Fokussierung auf das Privatkundengeschäft war das Gespräch von großer Bedeutung, um die Positionierung des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit zu ergründen. Zudem machten wir unsere Erwartung hinsichtlich der Veröffentlichung von Daten zu vermiedenen Treibhausgasemissionen deutlich und regten die Einführung von SBTi-Zielen an. Das Unternehmen schien sehr offen für unsere Vorschläge und sicherte uns zu, die Berichterstattung in Zukunft auszuweiten. Auch SBTi-Klimaziele seien in Planung. Wir werden die Entwicklung hierzu weiter beobachten.

Klimaschutz im Wassersektor

Ein weiteres Treffen fand mit Verantwortlichen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Wasserressourcenmanagement und Customer Service des Unternehmens California Water Service statt. Das Unternehmen versorgt als Wasserversorger und Abwasserentsorger verschiedene Regionen Kaliforniens mit Frischwasser und sichert somit die Wassergrundversorgung der Menschen. Im Fokus des Gesprächs standen die im Jahr 2022 verkündeten Klimaziele des Unternehmens. California Water Service betonte, dass es aufgrund der strengen Regulierung von Wasserversorgern in den USA, schwierig sei Klimaschutzmaßnahmen zu finanzieren. Jede Investition schlüge sich auf dem Wasserpreis nieder und müsse somit sehr gut begründet sein. Dennoch unterstrichen wir unsere Forderung nach einer Verschärfung des Klimaziels und auch einer deutlichen Erhöhung des Anteils erneuerbare Energien. Die Verantwortlichen nahmen unsere Anmerkungen sehr ernst. Dementsprechend hat sich unsere Einschätzung des Unternehmens verbessert und wir werden beobachten, ob den Ankündigungen auch Taten folgen.

Bild: Gruppenfoto am Unternehmenssitz von California Water Services

Textilwende: Handelsplattform für Secondhand-Bekleidung

Thredup, eine Plattform für den Handel mit Secondhand-Bekleidung, stand ebenfalls auf der Besuchsliste. Das Unternehmen wird von uns positiv bewertet, weil es die Weiternutzung ausgemusterter Kleidungsstücke anstatt

ÖKOWORLD Asset Management

Neukauf ermöglicht und dadurch zu einem geringeren Ressourcenverbrauch beiträgt, was wiederum die entsprechende Klimabelastung reduziert. Mit dem CFO, dem Chief Officer Sustainability und dem Senior Director ESG Communications sprachen wir über das Recycling von nicht verkauften Kleidungsstücken. Die Verantwortlichen gaben an, dass diese von einem Partner zu Dämmmaterial recycelt würden. Hinsichtlich unserer Erwartungen an die Einführung von Klimazielen und einer Berichterstattung an CDP zeigt sich das Unternehmen offen. Da das Unternehmen CDP noch nicht kannte, erklärten wir ausführlich, warum diese Berichte für unsere Nachhaltigkeitsanalyse wichtig sind. Unsere positive Gesamtbewertung des Unternehmens hat sich bestätigt und wir werden die Entwicklungen weiter verfolgen.

Bild: Mathias Pianowski im Gespräch mit Verantwortlichen von Thredup

UNTERNEHMEN	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN
Arista Networks	Hersteller von Netzwerkkomponenten insbesondere für Cloud-Umgebungen	
Autodesk	Entwickler von Software für Computer-Aided Design (CAD) und für Computeranimation	
Beyond Meat	Entwickler und Hersteller von Fleischalternativen auf Basis von Hülsenfrüchte-Protein	
Bloom Energy	Entwickler von Brennstoffzellen-Kraftwerken	
California Water Services	Anbieter von Wasser- und Abwasserdienstleistungen	
Chipotle	Betreiber einer Schnellrestaurantkette insbesondere für mexikanische Gerichte	
Equinix	Anbieter von Kapazitäten in Rechenzentren, insbesondere für Telekom-Netzwerkbetreiber und Cloud-Dienstleister	
Nextracker	Anbieter von Solartrackern und dazugehöriger Software	
Republic Services	Anbieter von Dienstleistungen im Bereich Abfallbeseitigung und -Behandlung	
Servicenow	Anbieter von Cloud-basierter Software zur Vereinfachung von Prozessen in Unternehmen	
Sunpower	Entwickler und Hersteller von Solarzellen und -Modulen	

ÖKOWORLD Asset Management

UNTERNEHMEN	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN
The Honest Company	Hersteller von Windeln und anderen Säuglings-, Kosmetik-, Wellness- und Haushaltsprodukten	
ThredUp	Anbieter einer Plattform für den Second-Hand-Handel mit Bekleidung	
TPI Composites	Hersteller von Rotorblättern für Windkraftanlagen	

REPUBLIK KOREA

In der Republik Korea (Südkorea) befinden sich eine Vielzahl für uns wichtiger Unternehmen vor allem aus dem Bereich der Elektronik, Batterieherstellung und IT-Industrie. Die regulatorischen Vorgaben hinsichtlich Nachhaltigkeit befinden sich in dem Land erst im Aufbau und die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Unternehmen ist insbes. bei kleineren und mittelgroßen Unternehmen oftmals nur rudimentär. Da diese Unternehmen oft auch Zulieferer für die großen internationalen Unternehmen sind, erwarten wir jedoch auch bei diesen Unternehmen positive Entwicklungen zu Nachhaltigkeitsaspekten, die nicht nur von Investoren, sondern auch von Unternehmen wie bspw. Samsung SDI, SK Hynix und LG Display, gefordert werden.

Im Rahmen der Gespräche mit den Unternehmen haben wir erfahren, dass diese Unternehmen zum ersten Mal von Investoren mit Nachhaltigkeitsthemen besucht wurden. Dadurch haben durch unseren Besuch zu einem stärkeren Bewusstsein zu diesen Themen beigetragen.

Die 13 besuchten Unternehmen sind unter anderem in den Branchen Batterieproduktion, Nachhaltiger Konsum (Kosmetik und Ernährung), Halbleiterherstellung und Telekommunikation tätig. Verena Kienel (Head of Sustainability Research) reiste zusammen mit Johannes Lange aus dem Portfoliomanagement im September nach Südkorea.

Pflanzliche Ernährung – ökologisch und gesund

Pulmuone ist ein südkoreanischer Hersteller von verarbeiteten Lebensmitteln mit einem Schwerpunkt auf pflanzenbasierten Produkten wie bspw. Tofu und Sojanudeln. Zum Angebot gehören auch vegetarische Fertiggerichte, die u. a. in Schulkantinen verwendet werden. Bei der Gewinnung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln wendet Pulmuone Kriterien an, die eine umwelt- und gesundheitsverträgliche Landwirtschaft und Ernährung unterstützen und fördern. Die Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) schließt das Unternehmen aus und setzt auf einen immer weiter steigenden Anteil an biozertifizierten Lebensmitteln. Zwar macht der Anteil an pflanzlichen Produkten den überwiegenden Anteil aus, fleischbasierte Produkte finden sich aber noch im Sortiment.

Wir trafen uns in Seoul mit Vertretern der Investor Relations Abteilung. Bei dem Meeting haben wir u. a. das Thema Tierwohl besprochen. Dem Unternehmen ist die Wichtigkeit des Themas bewusst. Zielsetzung zur Ausweitung der Verwendung von bspw. zertifizierten Eiern bestehen, sollten jedoch aus unserer Sicht noch ausgeweitet werden. Hinsichtlich der Zielsetzung zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen wurde vom Unternehmen zugesagt bis 2024 einen Maßnahmenplan zu veröffentlichen, da hierzu aktuell noch nicht berichtet wird. Beide Themen werden wir im weiteren Dialog mit dem Unternehmen weiterverfolgen. Die grundsätzlich positive Bewertung des Unternehmens hat sich bestätigt.

Energieeffizienz durch Halbleiter

Das Unternehmen Wonik IPS ist ein Halbleiterzulieferer und stellt verschiedene Anlagen zur Herstellung von Halbleitern, Displays und Solarzellen her. Diese Anlagen ermöglichen eine energieeffiziente Herstellung von Halbleitern, die wiederum einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz in einer Vielzahl von Produkten leisten. Deswegen bewerten wir die Produkte des Unternehmens grundsätzlich positiv. Zu den Kunden des Unternehmens zählen bspw. SK Hynix und LG Display, beides Unternehmen, die wir auch in den Anlageuniversen unserer Fonds haben. Das Nachhaltigkeitsmanagement bei Wonik IPS befindet sich jedoch noch im Aufbau, entsprechend berichtet das Unternehmen noch unzureichend zu Nachhaltigkeitsthemen. Das sehr offene Gespräch mit dem Leiter des neu gegründeten ESG Committee bot eine gute Gelegenheit, für uns wichtige Anforderungen an das Unternehmen zu adressieren und auch bei der Priorisierung der anzugehenden Themen zu unterstützen. Unser Input und Feedback zu der weiteren Planung der Nachhaltigkeitsstrategie waren sehr willkommen, denn ÖKOWORLD war der erste ausländische Investor zu Besuch, der ausschließlich mit dem Unternehmen über Nachhaltigkeitsthemen sprechen wollte. Hier konnten wir gezielt einen Beitrag leisten und verbleiben mit dem Unternehmen diesbezüglich in Kontakt.

Bild: Meeting mit einem Vertreter des ESG & Compliance Management Team

Kosmetik geht auch nachhaltig

Amorepacific ist der führende Hersteller von Kosmetik- und Körperpflegeprodukten in Korea und einer der führenden in China und in Südostasien. Das Unternehmen bewerten wir als positiv, da das Unternehmen in der Produktentwicklung einen ganzheitlichen Lebenszyklusansatz umsetzt und sich hierzu auch ambitionierte Ziele gesetzt hat. Die Produkte zeichnen sich durch die Verwendung bestimmter pflanzlicher Inhaltsstoffes aus, bspw. von Ginseng, grünem Tee und Bohnen. Bei der Einführung neuer Produkte fließen Nachhaltigkeitsaspekte ein, etwa bei der Verpackung. Strategische Lieferanten von Amorepacific werden umfangreich auf die Einhaltung von Sicherheits- und Umweltstandards hin überprüft.

Bei dem Gespräch mit Vertreter:innen der Investor Relations und Sustainability Abteilung haben wir über das unternehmenseigene Amorepacific Promise Label und den Zielen zur Ausweitung gesprochen. Auch das Thema Beschaffung von nachhaltigem Palmöl für die Kosmetikprodukte ist für uns ein wichtiges Thema. Es gibt viele Aspekte, bei denen Amorepacific überzeugend Nachhaltigkeitsthemen bei den Produkten anwendet, wenn auch noch nicht in allen Bereichen. Ambitionierte Ziele hierfür sind jedoch gesetzt. Wir bewerten das Unternehmen weiterhin als sehr positiv. Amorepacific wurde im Jahr 2017 auch durch die ÖKOWORLD als Nachhaltigkeitsvorreiter ausgezeichnet.

Bild: Besuch bei Amorepacific

UNTERNEHMEN	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN
Amorepacific Group	Hersteller von Kosmetikprodukten	
Doosan Fuel Cell	Entwickler von Brennstoffzellen u.a. für den Einsatz in Kraftwerken im stationären Betrieb	
Ecopro BM	Hersteller von Kathodenmaterial als Batteriegrundstoffe	
Hana Materials	Zulieferer von Komponenten für die Herstellung von Mikrochips, insbesondere Silizium-Materialien	
L&F	Hersteller von Elektroden-Material für Lithium-Ionen-Batterien, insbesondere für Elektroautos und Energiespeicher	
LG Display	Hersteller von LCD-Bildschirmen für u.a. Smartphones, TV und Medizin	
LG Energy Solution	Hersteller von Lithium-Ionen-Batterien für Elektrofahrzeuge und Stromspeicher-Systeme	
LG Uplus	Integrierter Telekomunikations-, Internet und Mobilfunkdienstleister	
Pulmuone	Hersteller von verarbeiteten Nahrungsmitteln mit Schwerpunkt Naturkost und von asiatischen, insb. vegetarischen Produkten	
Samsung SDI	Hersteller von Lithium-Ionen-Akkus und -Anlagen für mobile und stationäre Speicher- und anderen Anwendungen	
Seegene	Anbieter von Testsystemen für die Molekulardiagnostik	
Sungeel Hitech	Anbieter von Recyclingdienstleistungen für Batterierohstoffe	
Wonik IPS	Hersteller von Anlagen zur Produktion von Halbleiterprodukten	

DEUTSCHLAND

Auch in Deutschland halten wir den Austausch mit Unternehmen vor Ort für sehr wichtig, um im Detail über relevante Nachhaltigkeitsthemen zu sprechen und unsere Fragen und Erwartungen anzubringen. Im Vergleich zu den sonstigen Unternehmensreisen erfolgten diese Besuche als Tagestouren. Im Laufe des Jahres 2023 besuchten wir Vulcan Energy in Karlsruhe und Befesa in Duisburg.

Vulcan Energy

Mitte November 2023 besuchten Analyst:innen der Abteilung Sustainability Research das australische Unternehmen Vulcan Energy in Karlsruhe. Das Unternehmen plant im Oberrheingraben CO_2-neutral Lithium zu gewinnen. Die marktübliche Extraktion von Lithium erfolgt über den Tagebau bzw. aus Salzseen. Dabei werden durch die Weiterverarbeitung hohe Emission ausgestoßen bzw. viel Wasser verbraucht. Vulcan Energy verfolgt einen anderen Plan und möchte beim Betrieb von Geothermiekraftwerken aus großen Tiefen heißes Lithiumhaltiges Thermalwasser fördern. Das Thermalwasser soll anschließend aufbereitet und gelöstes Lithium

ÖKOWORLD Asset Management

extrahiert werden. Durch die energetische Nutzung des Thermalwassers würde die Anlage mehr Energie erzeugen, als sie verbraucht. Wir besuchten das hauseigene Labor, ein Geothermiekraftwerk und eine Optimierungsanlage zur Erhöhung der Konzentration des Lithiums. Dabei sprachen wir mit Vertreter:innen des Managements, der Werksleitung und Investor Relations. Wir redeten insbesondere über die Einbindung der Menschen vor Ort zur Sicherstellung der Akzeptanz und über etwaige Umweltrisiken durch die Lithiumextraktion. Die Akzeptanz der Bevölkerung wird nicht als große Herausforderung gesehen, da es sich bei der Extraktion mithilfe der Geothermiekraftwerke um eine vielfach erprobte und sichere Technologie handele. Die Verantwortlichen führten uns detailliert durch den Prozess und erklärten uns, dass die Risiken gering und ähnlich wie bei konventionellen Geothermieanlagen seien. Wir bewerten das Unternehmen bislang positiv und werden das Unternehmen weiterhin beobachten.

Einen ausführlichen Blogeintrag zum Unternehmen und unserem Besuch befindet sich hier: https://blog.oekoworld.com/besuch-vulcan-energy-in-karlsruhe/

Bild: Besichtigung des Geothermiekraftwerks in Insheim

Befesa

Die Befesa ist auf das Sammeln und Recyceln von Stahlwerkstaub und Rückständen aus der Aluminiumerzeugung, insbesondere Salzschlacke spezialisiert. Eine Recyclinganlage zur Rückgewinnung von Zink aus Stahlwerkstaub in Duisburg haben wir Mitte Oktober 2023 besucht und uns vor Ort mit der Geschäftsführung, dem Forschungs- und Entwicklungsbereich und Investor Relations ausgetauscht. Thematischer Schwerpunkt war der Umgang mit Treibhausgasemissionen. Das Unternehmen plant bis 2030 seine Treibausgangsmission um 20% zu reduzieren und bis 2050 klimaneutral zu werden. Wir haben deutlich gemacht, dass wir grundsätzlich von Unternehmen erwarten, dass sie sich ambitioniertere Klimaziele setzen. Befesa erläuterte, dass aus ihrer Sicht die technischen Möglichkeiten zur Emissionsreduktion begrenzt seien. Die Verantwortlichen verwiesen auf umfangreiche Tests zur Nutzung von Holzkohle, Holzreststoffen und Wasserstoff als alternative Energieträger zu Koks. Hier stellten jedoch die geringen Verfügbarkeiten von grünem Wasserstoff und Holz aus verantwortungsvoller Waldbewirtschaftung Herausforderungen dar. Wir bewerten die Aktivitäten zur Reduktion der Treibhausgasemissionen als positiv. Es braucht Recyclingunternehmen wie Befesa für die Kreislaufwirtschaft. Die Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe reduziert den Druck zu weiterem Ressourcenabbau und vermeidet Abfälle, in diesem Fall schadstoffhaltige Industrieabfälle. Gleichzeitig erwarten wir noch ambitioniertere Klimaziele und werden dementsprechend das Unternehmen weiter beobachten.

Einen ausführlichen Blogeintrag zum Unternehmen und unserem Besuch befindet sich hier: https://blog.oekoworld.com/besuch-befesa-zinc-in-duisburg/

Bild: Abteilung Sustainability Research Abteilung und Befesa bei der Werksführung.

ÖKOWORLD Asset Management

UNTERNEHMEN	KURZBESCHREIBUNG	THEMEN
Befesa	Anbieter von Recyclingdienstleistungen für Stahlstaub aus dem Elektrostahlverfahren (EAF) sowie für Aluminium-Reste und Salzschlacke	
Vulcan Energy Resources	Betreiber eines Pilotprojekts zur Lithiumgewinnung mittels Tiefengeothermie	

3.5 CDP NON-DISCLOSURE KAMPAGNE

Die ÖKOWORLD hat sich 2023 wieder an der Non-Disclosure Kampagne des CDP beteiligt und Unternehmen aufgefordert, Umweltinformationen zu berichten. Die Teilnahme an dieser Kampagne ist Teil der Engagement-Aktivitäten der ÖKOWORLD.

ÖKOWORLD nutzt Daten des CDP

Die gemeinnützige Organisation CDP wurde im Jahr 2000 als Carbon Disclosure Project gegründet. Seitdem erhebt das CDP jährlich anhand von standardisierten Fragebögen auf freiwilliger Basis Daten und Informationen von Unternehmen, Städten und Kommunen zu ihren Treibhausgasemissionen, Klimarisiken und -strategien und Reduktionszielen sowie zum Umgang mit Wasser und Entwaldung. Heute betreibt das CDP eine der umfangreichsten Datenbanken zu unternehmensbezogenen Umweltinformationen weltweit. 2023 haben mehr als 23.000 Unternehmen die Fragebögen ausgefüllt.

Für Investoren, für die Umweltkennzahlen eine Rolle spielen, ist der Zugang zu standardisierten Informationen einzelner Unternehmen notwendig. Denn sie sind eine sinnvolle Ergänzung zu den nicht immer standardisierten Informationen in den Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichten und ermöglichen somit eine bessere Vergleichbarkeit.

Die ÖKOWORLD ist bereits seit 2017 als Investor Mitglied bei CDP und nutzt dessen Daten und Informationen bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen. Dabei wird insbesondere Wert gelegt auf die Emissions- und Verbrauchsdaten, den Anteil Erneuerbarer Energien, mit welcher Methodik die Treibhausgasemissionen ermittelt sind sowie welche Reduktionsziele bestehen. Seit kurzem erfasst die Abfrage des CDP auch den wichtigen Aspekt des Erhalts der Artenvielfalt. Biodiversitätserhalt wird in den Nachhaltigkeitsberichten oft noch blumig mit Bienenkästen oder der Anlage von Wildkräuterwiesen abgehandelt. Aufgrund der standardisierten Abfrage im CDP-Fragebogen wird hingegen deutlich, ob ein Unternehmen die Geschäftsrelevanz von Biodiversität erkannt hat und tatsächlich im Kerngeschäft berücksichtigt. Auch dieser Aspekt fließt in die Bewertung von Unternehmen aus Nachhaltigkeitssicht bei der ÖKOWORLD mit ein.

Non-Disclosure Kampagne will mehr Unternehmen zur Offenlegung bewegen

Seit der erstmaligen Befragung vor mehr als zwanzig Jahren füllen stetig mehr Unternehmen die Fragebögen des CDP aus. Doch es gibt weiterhin Unternehmen, die sich nicht beteiligen, obwohl sie aufgrund ihres Geschäftes relevante Auswirkungen auf Klima, Wasser oder Entwaldung haben.

Reagiert ein Unternehmen seit Jahren nicht auf die Anfragen durch das CPD oder lehnt eine Antwort mehrfach ab, bittet das CDP im Rahmen der Non-Disclosure Kampagne Investoren darum, die Unternehmen zur Berichterstattung aufzufordern. Fordern Investoren die Unternehmen auf, ihre Informationen offenzulegen, ist die

ÖKOWORLD Asset Management

Wahrscheinlichkeit mehr als doppelt so hoch, dass diese dem nachkommen. Damit ist die Non-Disclosure Kampagne ein wichtiger Katalysator für Veränderungen und eine Verbesserung der Transparenz zu Nachhaltigkeitsthemen.

Dies bestätigte die 2023er Kampagne erneut. Insgesamt wurden 1.590 Unternehmen durch Investoren kontaktiert. Dabei unterstützten 288 Asset Manager die Kampagne, welche zusammen rund 29 Billionen US-Dollar verwalten. Mit Erfolg. Immerhin 20% der Unternehmen legen ihre Informationen nun offen, nachdem sie durch Investoren hierzu aufgefordert wurden. Vor allem in Europa und in Asien konnten die Investoren die Berichterstattung beeinflussen. Hier waren Unternehmen dreimal so häufig bereit zu berichten, als in der Gesamtheit aller Unternehmen. Insgesamt ist Japan führend, hier waren 39% der angefragten Unternehmen bereit zu veröffentlichen, gefolgt von Europa mit 24%.

ÖKOWORLD erhöht Anzahl kontaktierter Unternehmen

Die ÖKOWORLD unterstützt die Non-Disclosure Kampagne bereits seit mehreren Jahren aktiv. Aus der von CDP für das Jahr 2023 erstellten Liste von 1.590 zu kontaktierenden Unternehmen weltweit hat ÖKOWORLD die Rolle des Lead Investors 66 Unternehmen von CDP zugeteilt bekommen. Das heißt, die Unternehmen auch im Auftrag anderer Investoren federführend zu kontaktieren und sie zu einer Berichterstattung an CDP aufzufordern.

Alle Unternehmen, bei denen wir Lead Investor waren, haben wir persönlich kontaktiert, um sie zur Berichterstattung zu Klimawandel, Entwaldung oder Wassersicherheit aufzufordern. Wir haben auf die Relevanz der fehlenden Informationen für unsere Investmententscheidungen sowie auf den Informationsbedarf der anderen Investoren hingewiesen. Im Laufe des Dialoges haben uns zehn Unternehmen ihre Beteiligung zugesagt, um weitere Informationen gebeten oder erläutert, warum ihnen die Bereitstellung der Informationen (noch) nicht möglich ist.

Mit 66 kontaktierten Unternehmen im Jahr 2023 haben wir unser Engagement gegenüber den Vorjahren nochmals ausgeweitet. Im Jahr 2022 waren es 41 Unternehmen, im Jahr 2021 waren es 19.

Von den durch uns angesprochenen Unternehmen konnten wir immerhin 20% bewegen, ihre Informationen offenzulegen. 11 Unternehmen informieren nun zu Treibhausgasen und Klimastrategie, drei zu Wasser und weitere zwei antworten zu Fragen der Entwaldung.

Durch ÖKOWORLD 2023 angesprochen			
	aufgefordert offenzulegen	davon haben offengelegt	%
UNTERNEHMEN ÜBER ALLE THEMEN	66	13	20%
KLIMAWANDEL	53	11	21%
ENTWALDUNG	14	2	14%
WASSERSICHERHEIT	14	3	21%

Für uns zeigen die Ergebnisse, wie wichtig der Dialog zwischen Investoren und Unternehmen ist, um diese zu bewegen, transparenter zu werden und die globalen Herausforderungen strategisch anzugehen. Wir sehen, dass Unternehmen durchaus bereit sind, Informationen offenzulegen, wenn sie sehen, dass eine Nachfrage nach diesen Daten seitens ihrer Investoren besteht.

Auch in 2024 setzen wir den Dialog fort, insbesondere bei denjenigen, die weiterhin nicht berichten. Wir wissen aber auch, dass etliche Unternehmen transparenter werden wollen, jedoch noch nicht so weit sind.

Insbesondere die Treibhausgasemissionen oder Wasserverbräuche unternehmensweit systematisch zu erheben, ist aufwändig und bedarf Vorbereitung. Uns ist wichtig den Unternehmen zu signalisieren, dass ihre Informationen für uns relevant sind und letztlich unsere Investmententscheidung beeinflussen.

Über die CDP Non-Disclosure Kampagne hinaus sprechen wir Unternehmen auch in unseren Engagement-Gesprächen darauf an, dass die Fragebögen des CDP für uns eine wichtige Quelle für unsere Unternehmensbewertung sind.

Alle Ergebnisse aus der CDP Non-Disclosure Kampagne 2023 finden sich auf der Website des CDP im Abschlussbericht der Kampagne: https://cdn.cdp.net/cdp-produc-tion/cms/reports/documents/000/007/561/original/CDP_2023_Non_Disclosure_Report.pdf?1706784161

4. ERGEBNISMESSUNG

Ein wichtiger Teil des Engagements der ÖKOWORLD stellt die Ergebnismessung dar. Hierbei wird insbesondere dargelegt, welchen Einfluss die Antworten der Unternehmen auf unsere Bewertung haben. Zudem wird die Einflussnahme der Anfragen auf Unternehmenspraktiken bewertet.

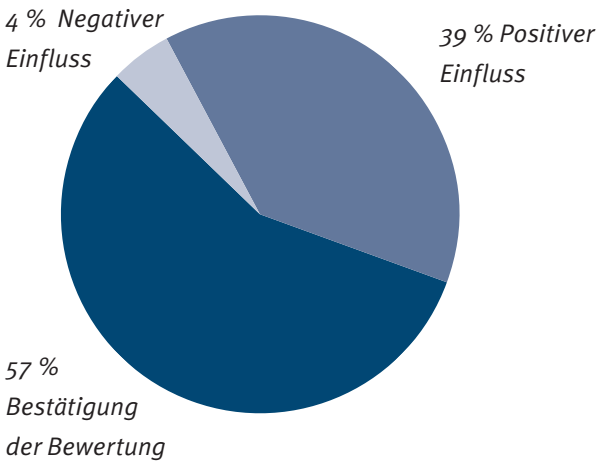
Hierbei ist sich die ÖKOWORLD bewusst, dass eine Engagement-Aktivität der ÖKOWORLD als alleiniger Auslöser für eine erfolgreiche Änderung bei einem Unternehmen nicht systematisch und fundiert nachgewiesen werden kann. Nichtsdestotrotz verfolgt die ÖKOWORLD das Ziel, das Bewusstsein zu Nachhaltigkeitsthemen bei den Unternehmen zu erhöhen und dazu beizutragen, dass Änderungen bei den Unternehmen angestoßen werden. Ziel dieses Reports ist eine transparente Berichterstattung zu den von der ÖKOWORLD durchgeführten Engagement-Aktivitäten verbunden mit der eigenen Bewertung der jeweiligen Aktivität.

4.1 EINFLUSS AUF DIE UNTERNEHMENSBEWERTUNG

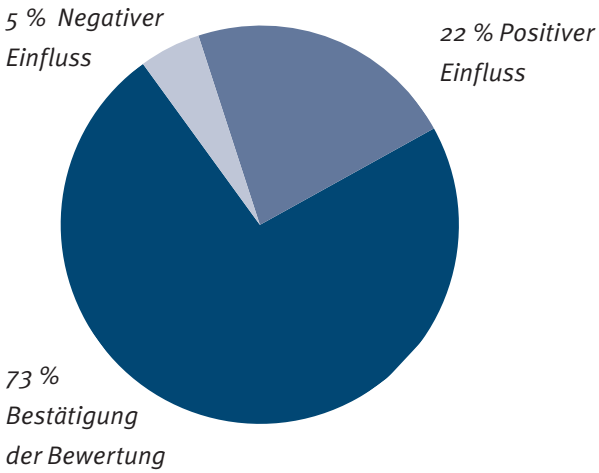
Ein Ziel des Engagements ist die Beschaffung von Informationen, um ein Unternehmen im Rahmen der durch die ÖKOWORLD durchgeführten Nachhaltigkeitsanalyse umfassend bewerten zu können.

Von den 72 Antworten auf Anfragen (E-Mail und Online-Meeting) aus 2023 wurde in 41 Fällen (57%) die zuvor durch die Analyst:innen durchgeführte Nachhaltigkeitsbewertung bestätigt, in 28 Fällen (39%) hatten die Antworten einen positiven Einfluss und in 4 Fällen (4%) einen negativen Einfluss auf die Bewertung. Aus einer Verschlechterung der Bewertung ergibt sich nicht automatisch ein Ausschluss aus Universen der Fonds.

EINFLUSS AUF DIE ANALYSE – UNTERNEHMENSDIALOGE 2023



EINFLUSS AUF DIE ANALYSE – UNTERNEHMENSBESUCHE 2023



Die Auswertung der Gespräche im Anschluss an die jeweiligen Reisen hat ergeben, dass bei 44 Unternehmen die zuvor durchgeführte Nachhaltigkeitsbewertung durch die Sustainability-analyst:innen bestätigt werden konnte (73%). Bei 13 Unternehmen hatten die Gespräche einen positiven Einfluss auf die Bewertung (22%), so dass aufgrund der besseren Informationslage einige Unternehmen neu in die Anlageuniversen der ÖKOWORLD-Fonds aufgenommen werden. Bei 3 Unternehmen führten die zusätzlichen Informationen zu einem negativen Einfluss (5%).

Beispiel negativer Einfluss auf die Bewertung

Im Fall eines spanischen Herstellers von Glasflaschen und Glasbehältern, insbesondere für Getränke und Lebensmittel, haben wir nachgefragt, für welche Zwecke die Behälter genutzt werden. Die Tatsache, dass die Behältnisse insbesondere für alkoholische Getränke genutzt werden, hat unsere Sicht auf das Unternehmen verschlechtert. Gleichzeitig ist das Unternehmen vorbildlich im Hinblick auf die Klimastrategie, die Nutzung von Recyclingmaterialien und einem zertifizierten Umweltmanagementsystem. Vor diesem Hintergrund ist das Unternehmen weiterhin Teil der ÖKOWORLD Anlageuniversen.

Beispiel Bestätigung auf die Bewertung

Wir haben einen australischen Entwickler und Betreiber von Immobilien für den Einzelhandel, Büros und Wohnungen unter anderem zum Anteil der Immobilienentwicklungen auf Brachflächen angefragt. Das Unternehmen hat uns versichert, dass Geschäftsgebäude überwiegend auf Brachflächen entstehen würden. Durch die Antwort hat sich unsere Sicht auf das Unternehmen bestätigt. Eine Verbesserung hätte es beispielsweise gegeben, wenn alle Gebäude bzw. der überwiegende Teil (auch Wohnungen) auf Brachflächen entstehen würden.

Beispiel positiver Einfluss auf die Bewertung

Bei einem US-amerikanischen Entwickler und Hersteller von Visualisierungssystemen, Lasertechnologie und anderen Komponenten, insbesondere für die Medizintechnik, gab es Hinweise darauf, dass das Unternehmen spezifische Lösungen für das Militär entwickelt bzw. fertigt. Wir haben den Kontakt zu dem Unternehmen aufgenommen und gezielt hierzu nachgefragt. Das Unternehmen hat versichert, dass es keine Produkte an das Militär beliefert. Das hat die Bewertung des Unternehmens aus Nachhaltigkeitssicht verbessert, so dass das Unternehmen in die Anlageuniversen aufgenommen werden konnte.

4.2 EINFLUSS AUF UNTERNEHMENSPRAKTIKEN

Ein weiterer Grund für die Aufnahme von Engagement-Aktivitäten ist das Formulieren von Erwartungen, die die ÖKOWORLD an Unternehmen hat, bspw. mit dem Ziel, bestimmte Maßnahmen einzufordern und Änderungen anzustoßen. Diese Engagement-Aktivität wird in der Regel bei Unternehmen ergriffen, die grundsätzlich als positiv bewertet werden, jedoch Schwachstellen aus Nachhaltigkeitssicht aufweisen.

ÖKOWORLD Asset Management

Die ÖKOWORLD misst das Ergebnis der Engagement-Aktivität in verschiedenen Stufen: Bewusstsein, Verpflichtung und Umsetzung. Da diese Evaluierungsmethodik erst im Jahr 2024 eingeführt wurde, können in diesem vorliegenden Bericht hierzu noch keine quantitativen Angaben gemacht werden. Dennoch werden nachfolgend je ein Beispiel für Problembewusstsein, Verpflichtung und Umsetzung genannt.

Problembewusstsein

Ein thailändischer Hersteller von Verpackungsmaterial, insbesondere für Konsumgüter, ist ein Beispiel für ein Unternehmen, das auf unsere Anfrage hin ein Problembewusstsein hat erkennen lassen. Wir haben unter anderem zum Anteil von Recyclingmaterialien an den Kunststoffverpackungen des Unternehmens nachgefragt. Hier haben wir deutlich gemacht, dass bei diesen Verpackungen ein signifikanter Recyclinganteil erwartet wird. Das Unternehmen hat sich offen für unser Anliegen gezeigt. Das Unternehmen arbeitet daran, den Recyclinganteil zu erhöhen und ist sich des Problems hinsichtlich Kunststoffverpackungen bewusst. Gleichzeitig fehlt es aber noch an einer Verpflichtung zu konkreten Schritten. Der Fall wird weiter beobachtet.

Verpflichtung

Wir haben einen deutschen Anbieter von integrierter Software für Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden unter anderem zu Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und Zertifizierung zu Datenschutz und Datensicherheit kontaktiert. Im Rahmen der Kommunikation hat das Unternehmen angekündigt, bis Anfang 2024 Maßnahmen zur Verringerung der Treibausgangsmission umzusetzen und innerhalb des Jahres 2024 seine Produkte nach ISO 27001 zertifizieren zu lassen. Damit hat sich das Unternehmen verpflichtet, entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Ob das umgesetzt wird, wird von der ÖKOWORLD weiter beobachtet.

Umsetzung

Ein türkischer Betreiber einer Online-Handelsplattform und stationärer Geschäfte mit Produkten für werdende Eltern und für Kleinkinder hat die von uns angefragten entsprechenden Maßnahmen bereits umgesetzt. Das Unternehmen hat auf Anfrage zum Ausbau der Nachhaltigkeitsberichtserstattung einen ersten Nachhaltigkeitsbericht Anfang 2024 veröffentlicht. Somit wurde eine Veränderung nicht nur angekündigt, sondern auch umgesetzt.

5. SPEZIALTHEMEN

2023 haben die Themen China und Xinjiang und Künstliche Intelligenz (KI) einen Schwerpunkt unserer Analysen, Bewertungen und auch bei unseren Engagement-Aktivitäten eingenommen.

Im Folgenden stellen wir diese Themen mit Hintergrundinformationen und unserem Umgang hiermit vor.

5.1 CHINA UND XINJIANG

Worum geht es?

In China werden seit vielen Jahren Menschenrechte systematisch verletzt. Das wurde zuletzt vor allem in so genannten „Umerziehungslagern“ in der Region Xinjiang, in der zahlreiche ethnische Minderheiten wie die Uigur:innen leben, deutlich. Spätestens seit Veröffentlichung der Xinjiang Police Files in 2022 war das dortige Ausmaß der Menschenrechtsverletzungen gegenüber den Uigur:innen eindeutig belegt. Auch wenn die Lager

ÖKOWORLD Asset Management

inzwischen weitgehend geschlossen sind, ist die muslimische Minderheit der Uigur:innen weiterhin massiven Repressalien ausgesetzt. Laut der Nichtregierungsorganisation Human Rights Watch saßen Mitte 2022 rund eine halbe Million Uigur:innen im Gefängnis – zum größten Teil ohne faire Prozesse. Zugleich muss davon ausgegangen werden, dass Menschen aus der Haft entlassen und zur Zwangsarbeit in Fabriken oder in Programmen zur Übertragung von Arbeitsplätzen transferiert wurden und werden.

Was ist bei der Bewertung des Themas zu berücksichtigen?

Es ist unbestritten, dass einige Unternehmen in China von der Arbeit durch Uigurische Zwangsarbeiter:innen profitieren. Dabei ist das Risiko in der Region Xinjiang am größten. Es kann jedoch auch in anderen Landesteilen nicht ausgeschlossen werden.

Risikoindustrien sind u. a. die Solar-, Stahl oder Batterieherstellung. Auf diese z. T. energieintensiven Industrien hat sich die Wirtschaft in der Region Xinjiang, u. a. auch aufgrund großer Kohlevorkommen und günstiger Strompreise, fokussiert. Hinzu kommt der Baumwollanbau. Medienberichte unterstreichen die Annahme, dass insbesondere in diesen Sektoren Zwangsarbeit wahrscheinlich ist. Je geringer das Qualifikations-Niveau von Beschäftigten ist, desto größer ist unserer Einschätzung nach das Risiko, dass Zwangsarbeit vorkommt.

Darüber hinaus haben sich Auditoren aus China zurückgezogen oder Audits werden durch die Behörden erschwert und verwässert. Es ist auch zu erkennen, dass die Transparenz von Unternehmen im Umgang mit möglicher Zwangsarbeit in China, nicht zuletzt vor dem Hintergrund möglicher Reputationsverluste in dem Land, abgenommen hat. Dies ist auch auf erschwerte Bedingungen bei Due Diligence Prozessen wie Selbstauskünften und Audits zurückzuführen.

Was sind unsere Anforderungen an Unternehmen mit Standorten in China und / oder Xinjiang?

Die Nachhaltigkeitsbewertungen der ÖKOWORLD umfassen die Themen Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte. Dazu gehört ggf. auch eine Risikoeinschätzung im Hinblick auf mögliche Menschenrechtsverstöße. Bei allen Unternehmen aus China wird gezielt nach Informationen zu allen Standorten gesucht. Unternehmen, die in der Region Xinjiang produzieren oder einen Teil ihrer Wertschöpfungskette von dort beziehen, werden im Besonderen überprüft und wurden teilweise wegen der hohen Risiken für Zwangsarbeit und mangelnder Due Diligence Prozesse in der Vergangenheit bereits ausgeschlossen.

Unternehmen mit Standorten in China und insbesondere in Xinjiang müssen über umfangreiche Prozesse (Due Diligence) verfügen und eigene Risikoanalysen, Befragungen von Lieferanten und Audits (eigene Standorte, Lieferantenstandorte) durch Initiativen externer Dritter wie der Responsible Business Alliance (RBA) aufweisen. Wenn nicht eindeutig klar ist, ob und in welchem Umfang Beschäftigte in Xinjiang (un-)mittelbar für das zu analysierende Unternehmen tätig sind, werden Engagement-Anfragen gestellt. Bei Nicht-Antworten kann dies in Abwägung der Risiken und der Due Diligence Prozesse des Unternehmens zu einem Ausschluss führen.

Welche Entwicklungen sind zu erwarten?

Die Transparenz von Unternehmen im Umgang mit möglicher Zwangsarbeit an eigenen Standorten oder in der Wertschöpfungskette ist teilweise gering und muss verbessert werden. Dazu können die Engagement-Anfragen ein hilfreiches Tool sein. Mit der Einführung von Lieferkettengesetzen (wie etwa in Deutschland) sind Verbesserungen zu erwarten. Auch der Uyghur Forced Labor Prevention Act (UFLPA), der in den USA 2022 in Kraft getreten ist, zielt auf die Adressierung des Problems ab. Unternehmen müssen nachweisen, dass ihre Waren nicht in

ÖKOWORLD Asset Management

Verbindung mit Zwangsarbeit in der Region Xinjiang stehen. Die Sustainability Research Abteilung wird die Entwicklungen weiter im Blick behalten und Unternehmen aktiv auffordern, Menschenrechtsrisiken im Zusammenhang mit Aktivitäten in China und in der Region Xinjiang zu adressieren.

5.2 ETHIK IN DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ

Worum geht es?

Die Veröffentlichung des Chatbots ChatGPT Ende 2022 hat das breite Thema der Künstlichen Intelligenz auf eine neue Ebene gehoben und für viele Menschen „greifbar" gemacht. Viel wurde seither über mangelnde Zuverlässigkeit und Transparenz, über Nachvollziehbarkeit selbstlernender algorithmischer Systeme, die Urheberschaft von KI-Erzeugnissen oder ethisch einwandfreie Entscheidungen durch Maschinen diskutiert.

Ethische Fragestellungen beim Einsatz von KI gewinnen zunehmend an Bedeutung und werden auch in der Regulatorik verankert. In vielen Bereichen sind die regulatorischen Anforderungen bisher jedoch nicht ausreichend und KI-Regulierungsvorhaben müssen noch operationalisiert und entsprechende organisationsinterne Strukturen zur Umsetzung geschaffen werden. Es fehlt zudem an Standardisierungen durch Normen, um Datenschutz, Datensicherheit und die Einhaltung ethischer Grundsätze in KI-Anwendungen zu gewährleisten.

Was ist bei der Bewertung des Themas zu berücksichtigen?

Insgesamt sehen wir Risiken insbesondere im Datenschutz sowie bei der Datensicherheit, in der Beschaffung von Daten und beim Einsatz von KI in der Entscheidungsfindung ohne menschliches Urteil in sensiblen Bereichen wie Finanzen, Strafverfolgung oder beim Banking.

Risiken und Chancen durch die Nutzung von KI gehen häufig einher, etwa in der Medizin, wo eine faktengestützte Gesundheitsversorgung ermöglicht oder über individuelle Tracking-Lösungen ein gesundheitsbewusster Lebensstil gefördert werden können. Roboter fungieren als Laborassistenz und KI-Lösungen in der Bildgebung wirken einem chronischen Fachkräftemangel entgegen. Gleichzeitig besteht die Gefahr von Fehlentscheidungen und Datenmissbrauch.

Chancen durch den Einsatz von KI ergeben sich zudem im Bereich der Industrie 4.0. Dazu zählen Lösungen zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Produktionsprozessen, für effiziente und zuverlässige Stromnetze (Smart Grids) auf der Basis von erneuerbaren Energien, oder für die Produktentwicklung, z. B. durch intelligenten Materialeinsatz.

Was sind unsere Anforderungen an den Einsatz von KI?

Unternehmen, die kontroverse KI-Anwendungen entwickeln oder nutzen, wie etwa zur massenhaften Überwachung von Menschen oder in Lösungen für soziale Punktesysteme sind grundsätzlich nicht für die ÖKOWORLD-Fonds geeignet.

Das Thema Künstliche Intelligenz spiegelt sich in der Nachhaltigkeitsanalyse der ÖKOWORLD in verschiedenen Aspekten wider. Zunächst wird bei Unternehmen aus dem Bereich der Digitalisierung (Hardware, Software) die Anwendung von KI in Produkten und Dienstleistungen in Bezug auf kritische Aspekte wie Datenschutz und Verletzung von Menschenrechten (z. B. Diskriminierung) hin überprüft. Wenn hier Unklarheiten bestehen, wofür und wie genau Systeme Künstlicher Intelligenz Anwendung finden, wird beim Unternehmen nachgefragt.

ÖKOWORLD Asset Management

Zu vermeiden gilt es insbesondere, dass durch die Anwendung von KI Grundrechte (u. a. zur informationellen Selbstbestimmung) verletzt werden. In der Produktentwicklung entsprechender Lösungen sind von den Unternehmen Due Diligence Prozesse einzuhalten. Diese umfassen im ersten Schritt die Einführung einer KI Policy und Awareness für das Thema. Mit einer KI Policy sollte sich das Unternehmen ein Rahmenprogramm für Ethik in der KI setzen. In Abhängigkeit des Risikos der Lösungen zu potentiell negativen Folgen auf Menschen und Gesellschaft und auf Grundrechte (u. a. zur informationellen Selbstbestimmung), werden weitere Schritte gefordert, etwa die Einsetzung eines Ethik-Komitees und entsprechende Risikoanalysen zur Konformitätsbewertung sowie Transparenz und Dokumentation.

Welche Entwicklungen sind zu erwarten?

Es ist zu beobachten, dass viele Unternehmen sich noch am Beginn des Einsatzes von KI-Anwendungen befinden. In den nächsten Jahren ist mit zahlreichen neuen Anwendungen im Markt zu rechnen. Hier gilt es weiterhin Risikobereiche ausfindig zu machen und Unternehmen ohne entsprechende KI-Ethik-Ansätze zu Verbesserungen aufzufordern. Positiv zu vermerken ist die fortschreitende Regulatorik. Die EU hat mit dem Gesetz zur Künstlichen Intelligenz (dem „AI Act“) ein Rahmenprogramm geschaffen, das – ähnlich wie die EU-Datenschutzgrundverordnung – zu einer weltweiten Benchmark für den Einsatz von KI avancieren könnte. Daran werden sich auch Unternehmen messen lassen müssen. Auch gibt es zunehmend Managementsystemstandards für KI-Systeme. Bis diese flächendeckend und verlässlich zum Einsatz kommen, wird das Thema im Engagement-Prozess der ÖKOWORLD fester Bestandteil bleiben.

6. AUSBLICK

Die ÖKOWORLD sieht sich in der Verantwortung, als Investor Einfluss auf Unternehmen zu nehmen und Änderungen in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung anzustoßen. Zu diesem Zweck haben wir in den letzten Jahren unsere Engagement-Aktivitäten deutlich ausgebaut.

Für das Jahr 2023 legen wir unsere Engagement-Aktivitäten mit diesem Bericht erstmals umfassend offen. Zukünftig wird ein solcher Bericht jährlich veröffentlicht.

Seit Beginn des Jahres 2024 ist die Stimmrechtsausübung bei Aktionärsversammlungen ein weiterer Bestandteil unserer aktiven Engagement-Strategie der ÖKOWORLD. Um sicherzustellen, dass die Stimmrechte bei möglichst allen Aktionärsversammlungen weltweit wahrgenommen werden können, nutzt die ÖKOWORLD seit Februar 2024 die Dienstleistungen eines Anbieters für Stimmrechtsvertretung (Proxy Voting). Im nächsten Engagement Report planen wir detailliert zu unseren Erfahrungen und Ergebnissen zu berichten.

Neben der Stimmrechtsausübung werden wir unsere bestehenden Engagement-Aktivitäten weiter fortführen und ausweiten. Bereits bis zum Stand der Veröffentlichung dieses Reports wurde eine Vielzahl von Unternehmensdialogen durchgeführt. Zudem sind Unternehmensreisen unter anderem nach Finnland, Taiwan und Indien geplant. Darüber hinaus werden wir auch in diesem Jahr die CDP Non-Disclosure Kampagne weiterführen.

Wir hoffen, dass wir mit unserem ersten Engagement Bericht einen guten Einblick in unsere Aktivitäten geben konnten und freuen uns darauf, zukünftig wieder mehr hierzu zu berichten zu können. Besuchen Sie auch gerne unseren Blog https://blog.oekoworld.com/. Dort veröffentlichen wir regelmäßig unter anderem auch Informationen und Artikel zu unseren Engagement-Aktivitäten.

ANHANG – TABELLE ENGAGEMENT-ANFRAGEN

*Anfragen im Auftrag des Anlageausschusses des Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION Classic

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	STATUS	THEMEN
Acuity Brands	USA	Anbieter von Beleuchtungssystemen mit Fokus auf LED-Technik	ausstehend	
Akeso	China	Entwickler von Antikörper-Therapien, insbesondere zur Behandlung von Krebs- und Autoimmunerkrankungen	ausstehend	
Alchip Technologies	Taiwan (ROC)	Entwickler von anwendungsspezifischen Chips, insbesondere integrierten Schaltungen und System-on-Chips (SoCs)	ausstehend	
Allegion	Irland	Anbeiter von Tür- und Schließsystemen	abgeschlossen	
Allianca Saude e Participacoes	Brasilien	Anbieter von Diagnostik- und Klinikdienst-leistungen sowie Nuklearmedizin	ausstehend	
Ambu A/S	Dänemark	Hersteller von medizinischen Geräten und Instrumenten, z. B. zur Beatmung und Überwachung von Patient:innen	abgeschlossen	
Amorepacific Group	Korea	Hersteller von Kosmetikprodukten	ausstehend	
Anritsu	Japan	Entwickler und Hersteller von Mess- und Testsystemen im Bereich Datensicherheit, Lebensmittel- und Medikamentensicherheit	abgeschlossen	
Applied Optoelectronics	USA	Hersteller von Laser- u.a. optischen Halbleiter-Produkten insbesondere für den ICT-Bereich (Glasfasertechnik-Komponenten)	ausstehend	
Aptiv	Großbritannien	Hersteller von Komponenten für Automobile, insbes. Fahrzeugelektrik und -Sicherheitssysteme	abgeschlossen	
Arctech Solar	China	Hersteller von Elektronikkomponenten für Solaranlagen	ausstehend	
Argenx	Belgien	Entwickler von antikörperbasierten Therapien zur Behandlung insbesondere von Krebs- und Autoimmunerkrankungen	ausstehend	
Aurubis	Deutschland	Produzent und Recycler von Metallen, insbesondere Kupfer	abgeschlossen	
BE Semiconductor*	Niederlande	Hersteller von Anlagen zur Halbleiterproduktion	abgeschlossen	

- Geschäftsmodell
- Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
- Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
- Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
- Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
- Gute Unternehmensführung
- Kontroversen
- Schutz von Wasserressourcen
- Biodiversität
- Diversität und Inklusion (D&I)
- Berichterstattung und Transparenz
- Tierwohl

ÖKOWORLD Asset Management

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	STATUS	THEMEN
Belimo	Schweiz	Entwickler und Hersteller von Ventilen und anderen Steuerungskomponenten für HVAC-Anlagen	abgeschlossen	
BillerudKorsnäs	Schweden	Hersteller von Papierverpackungen	ausstehend	
Birkenstock	Deutschland	Hersteller von (Haus-) Schuhen und Bettwaren	ausstehend	
Bonesupport	Schweden	Entwicklung und Herstellung von bioresorbierbarem Knochenzement zur Behandlung von Knochendefekten	abgeschlossen	
Boston Scientific	USA	Hersteller von minimal-invasiven medizinischen Geräten	abgeschlossen	
Brembo	Italien	Hersteller von Bremsscheiben und Bremssystemen für Kraftfahrzeuge	ausstehend	
Broadcom	USA	Hersteller von speziellen Halbleitern insbesondere für Kommunikationsanwendungen und Anbieter von Unternehmenssoftware zur Datensicherheit	ausstehend	
Bucher	Schweiz	Hersteller von Landmaschinen, kommunalen Kehr- und Müllfahrzeugen, Mobil- und Industriehydrauliksystemen und Glasformmaschinen	abgeschlossen	
CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles)	Spanien	Hersteller von Schienenfahrzeugen Nahverkehr, Schnellstrecken, U- und Straßenbahnen	ausstehend	
Canon	Japan	Hersteller von Büroelektronik, insbesondere Drucker, Kopierer sowie Kameras, Geräten für die medizinische Bildgebung und zur Chipherstellung	ausstehend	
Carrier Global	USA	Hersteller von Heizungs-, Kühlungs- und Klimatisierungstechnologie	ausstehend	
Castellum	Schweden	Entwickler und Betreiber von Geschäfts- und öffentlichen Gebäuden	ausstehend	
Cava	USA	Betreiber einer Fast Casual Restaurantkette in den USA mit Angebot an diversen Salaten, Bowls, Sandwiches, Desserts	ausstehend	
CCR Group	Brasilien	Betrieb von mautpflichtigen Autobahnen, zudem von Metrolinien und Anbieter von Flughafenmanagement	abgeschlossen	

- Geschäftsmodell
- Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
- Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
- Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
- Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
- Gute Unternehmensführung
- Kontroversen
- Schutz von Wasserressourcen
- Biodiversität
- Diversität und Inklusion (D&I)
- Berichterstattung und Transparenz
- Tierwohl

ÖKOWORLD Asset Management

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	STATUS	THEMEN
Celltrion Healthcare	Südkorea	Vertrieb von Medikamenten, insbesondere Biosimilars und Generika zur Behandlung von Autoimmun- und Krebserkrankungen	ausstehend	
Celltrion Inc.	Südkorea	Entwickler und Hersteller von Biosimilars und Generika	abgeschlossen	
Chegg	USA	Betreiber einer Online-Bildungsplattform mit Inhalten für Schüler:innen und Studierende	ausstehend	
Chugai Pharmaceutical	Japan	Hersteller von Biopharmazeutika insbesondere zur Behandlung von Krebs auf der Grundlage von Antikörpern	abgeschlossen	
Cia Sud Americana De Vapores (CSAV)	Chile	Reederei insbesondere für den Seetransport von Containern	abgeschlossen	
Clearfield	USA	Entwickler und Hersteller von Komponenten für Glasfasernetze zur Datenübertragung	ausstehend	
Cofinimmo	Belgien	Entwickler und Verwalter von Mietimmobilien für den Gesundheits-, Pflege- und Bürobereich	abgeschlossen	
Cogent Communications	USA	Anbieter von Internetdienstleistungen und -Netzwerken	abgeschlossen	
Colonial	Spanien	Entwickler und Betreiber von Immoblien für Büros und Einzelhandel	ausstehend	
Coloplast	Dänemark	Entwickler und Hersteller medizinischer Produkte für die Versorgung von Wunden, Stoma sowie in der Urologie	abgeschlossen	
CompuGroup Medical	Deutschland	Anbieter von Infomationssystemen im Gesundheitssektor	abgeschlossen	
Construtora Tenda	Brasilien	Entwickler und Betreiber von Wohnimmobilien in Brasilien mit Fokus auf erschwinglichem Wohnraum	ausstehend	
Daiseki	Japan	Anbieter von Dienstleistungen im Bereich Sammlung, Behandlung und Recycling von Industrieabfällen	ausstehend	
Deckers Outdoor	USA	Hersteller von Schuhen, Bekleidung und Accessoires im Freizeit- und im Outdoor-/Sport-Bereich	ausstehend	

- Geschäftsmodell
- Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
- Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
- Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
- Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
- Gute Unternehmensführung
- Kontroversen
- Schutz von Wasserressourcen
- Biodiversität
- Diversität und Inklusion (D&I)
- Berichterstattung und Transparenz
- Tierwohl

ÖKOWORLD Asset Management

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	STATUS	THEMEN
Dell Technologies	USA	Hersteller von IT-Hardware, insbesondere Laptops, Desktops und anderen Monitoren	ausstehend	
Dentsply Sirona	USA	Ausrüster von Dentalpraxen und -stationen in Kliniken	abgeschlossen	
Diebold Nixdorf	USA	Hersteller von Geldautomaten und Kassensystemen	ausstehend	
DIO Corp.	Republik Korea	Entwickler und Hersteller von Zahn- und anderen Implantaten	ausstehend	
Disco Corp.	Japan	Hersteller von Maschinen zur Bearbeitung von Wafern in der Halbleiterproduktion	ausstehend	
Dropbox	USA	Dienstleister für die Online-Dateiablage	abgeschlossen	
Duolingo	USA	Anbieter einer E-Learning App insbesondere für Fremdsprachen	abgeschlossen	
E Ink	Taiwan	Entwickler und Hersteller von Displays und Anzeigen auf Basis der E-Paper-Technologie	abgeschlossen	
Ebebek	Türkei	Betreiber einer Onlinehandelsplattform und stationärer Geschäfte mit Produkten für werdende Eltern und Kleinkinder	abgeschlossen	
Everbridge	USA	Entwickler und Anbieter von Informations- und Kommunikationssoftware sowie Managementsystemen in Katastrophen- oder anderen Notfällen	abgeschlossen	
Fielmann	Deutschland	Vertreiber von Brillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen und Hörsystemen	ausstehend	
Fiserv	USA	Angebot von Dienstleistungen im Finanzsektor, insbesondere elektronischer Zahlungsverkehr, automatisierte Geschäftsabläufe und Dokumentenhandling	ausstehend	
Fortinet	USA	Anbieter von Cybersecurity-Dienstleistungen	abgeschlossen	
GEA Group	Deutschland	Entwickler von Maschinen, Anlagen und System-komponenten für Produktionsprozesse	abgeschlossen	
Giant Manufacturing	Taiwan	Hersteller von Fahrrädern	abgeschlossen	

- Geschäftsmodell
- Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
- Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
- Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
- Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
- Gute Unternehmensführung
- Kontroversen
- Schutz von Wasserressourcen
- Biodiversität
- Diversität und Inklusion (D&I)
- Berichterstattung und Transparenz
- Tierwohl

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	STATUS	THEMEN
Gruppo Hera	Italien	Versorgungsdienstleister für Energie, Wasser, Abfall- und Umweltdienstleistungen, z. B. Straßenreinigung	abgeschlossen	
HB Technology	Republik Korea	Hersteller von Prüfsystemen für Halbleiterprodukte	ausstehend	
HelloFresh	Deutschland	Anbieter von Kochboxen und -Rezepten für die Zubereitung von Mahlzeiten entsprechend verschiedener Ernährungsformen	ausstehend	
Henkel*	Deutschland	Hersteller von Wasch- und Reinigungsmitteln, Kosmetik, Klebstoffen	abgeschlossen	
Hims & Hers Health	USA	Anbieter einer digitalen Gesundheitsplattform mit verschiedenen Telemedizinangeboten	ausstehend	
Home Product Center	Thailand	Anbieter von Baudienstleistungen und Baumaterialien	abgeschlossen	
Hoymiles Power Electronic	China	Entwickler und Hersteller von Halterungen für Solar-Anlagen und -Parks sowie zugehörigen Steuerungssystemen	ausstehend	
Hygeia Healthcare	China (PRC)	Betreiber von Kliniken zur Krebsbehandlung, zudem Entwicklung, Installation und Wartung von Anlagen zur Strahlenbehandlung von Krebs	ausstehend	
Inox Wind	Indien	Hersteller von Windkraftanlagen, zugehörigen Komponenten und Dienstleister für die Planung, Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen	ausstehend	
Iqvia*	USA	Informationsdienstleister in den Bereichen Marktanalysen, Technologielösungen und Auftragsforschung im Gesundheitssektor	ausstehend	
Jazz Pharmaceuticals	Irland	Entwickler und Hersteller von Medikamenten zur Behandlung schwer- oder nichtbehandelbarer Krankheiten	abgeschlossen	
Jeju Bank	Südkorea	Regionale Bank mit breitem Angebot von Bankdienstleistungen, u. a. Krediten und Versicherungen	ausstehend	
Jinko Solar	VR China	Hersteller von Solarzellen, zudem Aufbau von Solarparks	ausstehend	
Kadant	USA	Hersteller von Maschinen und Komponenten zur Papierfertigung, insbesondere für Recyclingpapier	ausstehend	

- Geschäftsmodell
- Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
- Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
- Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
- Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
- Gute Unternehmensführung
- Kontroversen
- Schutz von Wasserressourcen
- Biodiversität
- Diversität und Inklusion (D&I)
- Berichterstattung und Transparenz
- Tierwohl

ÖKOWORLD Asset Management

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	STATUS	THEMEN
Kaleseramik Canakkale Kalebodur Seramik Sanayi	Türkei	Hersteller von Keramiken, bspw. Waschbecken, Wand- und Bodenfliesen sowie Wasserarmaturen	ausstehend	
Kaori Heat Treatment	Taiwan	Hersteller von Komponenten u. a. für Klimaanlagen und Kühlsysteme in Rechenzentren	ausstehend	
Keep Inc.	China	Anbieter einer Fitnessplattform und -Geräten für das Heimtraining	ausstehend	
Keyence	Japan	Anbeiter industrieller Automatisierungslösungen, insbesondere Sensortechnologien	abgeschlossen	
Konica Minolta	Japan	Hersteller von Büroausstattung und Druckern, insbesondere von (Multifunktions-) Druckern und Kopierern	abgeschlossen	
Kornit Digital	Israel	Hersteller von Maschinen zum Bedrucken von Stoffen und Kleidungsstücken sowie Druckfarben und Verbrauchsmaterialien	ausstehend	
Kuraray	Japan	Hersteller von chemischen Produkten wie Beschichtungsmaterialien, Harzen und synthetischen Fasern	abgeschlossen	
Kurita Water Industries	Japan	Hersteller von Chemikalien und Betreiber von Anlagen zur Abwasserbehandlung und Wasseraufbereitung	abgeschlossen	
Laureate Education	USA	Betreiber von Hochschulen, insbesondere in Lateinamerika	ausstehend	
Lennox International	USA	Herstellung von Klimatechnik, Wärme- und Kühlsystemen / -techniken	abgeschlossen	
LG Energy Solution*	Südkorea	Hersteller von Lithium-Ionen-Akkus für Elektrofahrzeuge und Stromspeichersysteme	abgeschlossen	
Life Healthcare	Südafrika	Betreiber von Kliniken in Südafrika	abgeschlossen	
Lululemon	USA	Hersteller von Sportbekleidung und -Schuhen	ausstehend	
Luminar Technologies	USA	Entwickler von Lidar-Sensoren für Fahrsicherheit und autonomes Fahren	ausstehend	

- Geschäftsmodell
- Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
- Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
- Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
- Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
- Gute Unternehmensführung
- Kontroversen
- Schutz von Wasserressourcen
- Biodiversität
- Diversität und Inklusion (D&I)
- Berichterstattung und Transparenz
- Tierwohl

ÖKOWORLD Asset Management

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	STATUS	THEMEN
M31 Technology	Taiwan	Anbieter von geistigem Eigentum für die Entwicklung von integrierten Schaltkreisen	ausstehend	
Manappurum Finance	Indien	Anbieter von Goldschmuck und -Münzen auf Leihbasis und Mikrofinanzdienstleistungen	ausstehend	
Marvell Technology	USA	Hersteller von Hochleistungsprozessoren und anderen Komponenten insbesondere für Netzwerke in Unternehmen, Rechenzentren sowie 5G-Anwendungen	abgeschlossen	
MediaTek	Taiwan (ROC)	Hersteller von Chipsätzen für Speicher und Netzwerkmodule insbesondere in Modems und Routern	abgeschlossen	
Mercado Libre	Argentinien	Betreiber einer Internet-Handelsplattform für Neu- und Gebrauchtware	ausstehend	
Merida Industry	Taiwan	Entwickler und Hersteller von Fahrrädern und entsprechendem Zubehör	ausstehend	
Metawater	Japan	Hertellung von Anlagen und -Komponenten für Wasserwerke und Kläranlagen einschl. Energiegewinnung aus Klärschlamm	ausstehend	
Metsä Board	Finnland	Hersteller von Kartons aus Frischfasern	abgeschlossen	
Mettler-Toledo	Schweiz	Hersteller von Wiegesystemen, analytischen und anderen Laborinstrumenten	abgeschlossen	
Microport Scientific	China (PRC)	Entwickler medizintechnischer Instrumente für minimalinvasive Eingriffe	ausstehend	
Midea	China	Hersteller von HVAC- und anderen Haushalts-geräten sowie Systemen im Bereich Idustrie-automatisierung und Robotik	ausstehend	
Murata Manufacturing	Japan	Hersteller von Elektronikkomponenten insbesondere für Smartphones und Tablets	abgeschlossen	
Nayax	Israel	Anbieter von mobilen Bezahlsystemen, Registrier-kassen und entsprechender Softwarelösungen	ausstehend	
NCR Voyix	USA	Anbieter von Software vor allem zur Zahlungsabwicklung und Inventarisierung im Einzelhandel und in Restaurants	ausstehend	

Geschäftsmodell
Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
Gute Unternehmensführung
Kontroversen
Schutz von Wasserressourcen
Biodiversität
Diversität und Inklusion (D&I)
Berichterstattung und Transparenz
Tierwohl

ÖKOWORLD Asset Management

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	STATUS	THEMEN
Nemetschek	Deutschland	Anbieter von integrierter Software für Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden	abgeschlossen	
Novanta	USA	Entwickler und Hersteller von Visualisierungs-systemen, Lasertechnologie und anderen Komponenten insbe. für die Medizintechnik	abgeschlossen	
Novavax	USA	Entwickler von Impfstoffen gegen Virusinfektionen	ausstehend	
Nutanix	USA	Entwickler und Anbieter von Cloud-Lösungen insbesondere für Unternehmen	abgeschlossen	
OHV Gruppe	Frankreich	Anbieter von Internet- und Telekommunikationsdienstleistungen	ausstehend	
Okuma Corporation	Japan	Hersteller von Werkzeugmaschinen, insbesondere CNC-Maschinen	ausstehend	
Omron	Japan	Hersteller elektronischer Komponenten für eine Vielzahl von Anwendungen, u. a. zur Automati-sierung in der Industrie	abgeschlossen	
Onto Innovation	USA	Entwickler und Hersteller von Mess- und Inspektionssystemen für die Halbleiterindustrie	ausstehend	
Organo Corp.	Japan	Hersteller von Wasseraufbereitungstechnik sowie -Chemikalien für industrielle Anwendungen und die Trinkwasseraufbereitung	abgeschlossen	
Orient Overseas International	China	Betreiber einer Containerschiff-Reederei und Anbieter entsprechender Transport- und Logistikdienstleistungen	ausstehend	
Owens Corning	USA	Dämmstoffe, u. a. für die Gebäude- und Dach-isolierung sowie Verbundwerkstoffe für verschiedene Anwendungen, u.a. Rotorblätter für Winkrafträder	ausstehend	
Paylocity Holding	USA	Anbieter von cloud-basierter Software und Personalmanagementdienstleistungen	ausstehend	
Peloton Interactive	USA	Anbieter einer Online-Fitnessplattform und -Geräten für das Heimtraining	abgeschlossen	
Powertech	Taiwan	Auftragsfertiger und Anbieter von Qualitätstests für Wafer und Integrierte Schaltkreise	abgeschlossen	

- Geschäftsmodell
- Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
- Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
- Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
- Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
- Gute Unternehmensführung
- Kontroversen
- Schutz von Wasserressourcen
- Biodiversität
- Diversität und Inklusion (D&I)
- Berichterstattung und Transparenz
- Tierwohl

ÖKOWORLD Asset Management

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	STATUS	THEMEN
Pro Medicus*	Australien	Anbieter von Bildgebungssoftware für Kliniken und Arztpraxen	abgeschlossen	
Red Electrica	Spanien	Betreiber des Hochspannungs-Übertragungs-netzes in Spanien	abgeschlossen	
Relx	Niederlande	Anbieter von Online-Datenbanken und wissenschaftliches Verlagshaus	abgeschlossen	
Renesas Electronics	Japan	Entwickler und Hersteller von Microcontrollern, System-on-Chips, analogen und Leistungs-integrierten Schaltungen	abgeschlossen	
Revvity*	USA	Entwickler und Hersteller von diagnostischen und analytischen Laborsystemen sowie entsprechender Ausstattung	ausstehend	
Rexel	Frankreich	Großhändler für Elektrik- und Elektroinstallations-Produkte	ausstehend	
Samsung SDI	Korea	Hersteller von Lithium-Ionen-Akkus und -Anlagen für mobile und stationäre Anwendungen, stationär insbesondere als Speicherlösung Erneuerbarer Energien	abgeschlossen	
SCG Packaging*	Thailand	Hersteller von Verpackungsmaterialien insbesondere für Konsumgüter	abgeschlossen	
SCOR	Frankreich	Anbieter von Versicherungen und Rückversicherungen u.a. in den Bereichen Leben, Gesundheit, Gebäude und Immobilieninvestments	ausstehend	
Servicenow*	USA	Anbieter von Cloud-basierter Software zur Vereinfachung von Prozessen in Unternehmen	abgeschlossen	
Shin Nippon Biomedical Laboratories (SNBL)	Japan	Anbieter von Auftragsforschung und -entwicklung von Arzneimitteln und Durchführung von (vor-)klinischen Arzneimittelstudien	abgeschlossen	
Shop Apotheke Europe	Niederlande	Anbieter einer Online-Apotheke	ausstehend	
Siemens Healthineers	Deutschland	Entwickler von medizintechnischen Geräten insbesondere für Bildgebungs-, Diagnose- und Therapieverfahren	abgeschlossen	
Siltronic	Deutschland	Hersteller von hochreinen Siliziumwafern insbesondere für die Mikrochipindustrie	abgeschlossen	

- Geschäftsmodell
- Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
- Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
- Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
- Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
- Gute Unternehmensführung
- Kontroversen
- Schutz von Wasserressourcen
- Biodiversität
- Diversität und Inklusion (D&I)
- Berichterstattung und Transparenz
- Tierwohl

ÖKOWORLD Asset Management

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	STATUS	THEMEN
Smith & Nephew	Großbritannien	Entwickler von medizintechnischen Instrumenten, Implantaten un Produkten für die Wundbehandlung	abgeschlossen	
Sonic Healthcare	Australien	Anbieter von medizinischen Diagnose-Diensleistungen	abgeschlossen	
Spotify	Schweden	Anbieter einer Audio-Streaming-Plattform	ausstehend	
SS&C	USA	Anbieter von Software für die Finanzwirtschaft, insbesondere Asset Management	ausstehend	
Stockland	Australien	Entwickler und Betreiber von Immobilien für Einzelhandel, Büros und Wohnungen	abgeschlossen	
Suzlon	Indien	Entwickler und Hersteller von Windturbinen, Windparks und Anbieter entsprechender Wartungs- und anderer Dienstleistungen	ausstehend	
Taiwan Union Technology Corp.	Taiwan	Hersteller von speziellen Kupfer-Laminaten für Leiterplatten in der Elektronik	abgeschlossen	
TeamViewer	Deutschland	Anbieter von Software für die Fernwartung von Computern durch sog. Remote-Zugriff	abgeschlossen	
Topchoice Medical	VR China	Anbieter von Investitionen in und Management von zahn- und reproduktionsmedizinischen Einrichtungen in China	ausstehend	
UNFI	USA	Großhändler für naturbelassene Produkte und Bio-zertifizierte Nahrungsmittel	abgeschlossen	
Unifirst	USA	Hersteller und Anbieter von Miet-Arbeits-bekleidung, Arbeitsschutzausrüstung, Betriebsausstattung	ausstehend	
uniQure	Niederlande	Entwickler von Gentherapien zur Behandlung seltener Krankheiten	ausstehend	
Unite Group	Großbritannien	Entwickler und Betreiber von Wohngebäuden für Studierende	ausstehend	
VA Tech Wabag	Indien	Entwickler und Betreiber von Trinkwasser- und Abwasseranlagen	abgeschlossen	
Veralto	USA	Anbieter von Anlagen zur Wasser-aufbereitung, Wasserqualitätsmessung sowie Lebensmittelverpackungen	ausstehend	

- Geschäftsmodell
- Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
- Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
- Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
- Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
- Gute Unternehmensführung
- Kontroversen
- Schutz von Wasserressourcen
- Biodiversität
- Diversität und Inklusion (D&I)
- Berichterstattung und Transparenz
- Tierwohl

ÖKOWORLD Asset Management

DER ÖKOWORLD ENGAGEMENT-REPORT 2023

UNTERNEHMEN	LAND	KURZBESCHREIBUNG	STATUS	THEMEN
Verisk Analytics	USA	Anbieter von Daten und Analysen für das Risikomanagement insbesondere von Versicherern und Banken	abgeschlossen	
Vidrala	Spanien	Hersteller von Glasflaschen und -Behältern insbesondere für Getränke und Lebensmittel	abgeschlossen	
Wabtec Corp.	USA	Hersteller von Systemkomponenten für Schienenverkehrsfahrzeuge im Güter- und Personentransport sowie für Industrieanlagen	ausstehend	
Warehouses de Pauw*	Belgien	Entwickler und Betreiber von Logistikimmobilien und Lagerhäusern	abgeschlossen	
Welltower	USA	Anbieter für betreutes Wohnen, Altenpflege, Gesundheits- und REHA-Einrichtungen	ausstehend	
Welspun India*	Indien	Hersteller und Exporteur für Heimtextilien, darunter Handtücher, Bettwäsche, Teppiche und Vliesstoffe	abgeschlossen	
Western Digital	USA	Hersteller von Datenspeichersystemen, insbesondere Festplattenlaufwerke (HDD)	ausstehend	
Wilcon Depot	Philippinen	Betreiber einer Bau- und Heimwerkerkette	ausstehend	
Willfar Information Technology	China	Hersteller von Komponenten für Smart Metering, Ladestationen für BEV und intelligente Straßenbeleuchtung	ausstehend	
Wistron	Taiwan	Auftragsfertiger von Elektrogeräten wie Notebooks, Tablets und Smartphones	ausstehend	
Wolters Kluwer	Niederlande	Fachverlag insbesondere für die Bereiche Recht, Steuern, Betriebswirtschaft, Medizin/Gesundheit	ausstehend	
Xpeng Inc.	VR China	Entwickler und Hersteller von batterieelektrischen Fahrzeugen	abgeschlossen	
Yadea	China	Hersteller von elektrisch betriebenen Motorrollern, Fahrrädern sowie von Batterien und Ladegeräten	ausstehend	
Zoom Video Communications*	USA	Software-Anbieter für Videokonferenzen	ausstehend	

- Geschäftsmodell
- Klimaschutz und Treibhausgasemissionen
- Ökologisches Produktdesign und Kreislaufwirtschaft
- Menschen- und Arbeitnehmer:innenrechte
- Ethik in der Künstlichen Intelligenz (KI) und Datenschutz
- Gute Unternehmensführung
- Kontroversen
- Schutz von Wasserressourcen
- Biodiversität
- Diversität und Inklusion (D&I)
- Berichterstattung und Transparenz
- Tierwohl

ÖKOWORLD LUX S.A.
44, Esplanade de la Moselle, L-6637 Wasserbillig, info@oekoworld.com, www.oekoworld.com

ÖKOWORLD Asset Management